

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nº 123.

Mittwoch den 3. Mai.

1854.

Die Separat-Confirmation der Kinder höheren Standes betreffend.

(Entgegnung.)

Unter dieser Überschrift hat ein Aufsatz des Einsenders dieser Zeilen in Nr. 107 dieses Blattes Aufnahme gefunden. Die verehrte Redaction beleuchtete diesen Artikel ausführlich und obwohl diese Beleuchtung etwas abschweifend gehalten war und sich wohl Vieles darauf sagen ließe, so enthielt sie doch auch so manches Wahre, und da überdem die verehrte Redaction beifügte, unterrichtet zu sein, daß man ernstlich damit umgehe, den gerügten Uebelstand, von welchem es in der erwähnten Beleuchtung selbst heißt: „es wäre besser, er existire nicht“ — für die Folge zu bestitzen, so hätte ich auch die Sache auf sich beruhen lassen, wäre nicht ein Herr M. H. in Nr. 116 d. Bl. unter der Kritik „Zur Beherzigung“ darauf zurückgekommen, durch dessen arge Widersprüche ich mich zu einigen Entgegnungen veranlaßt finde, wobei ich auch gleichzeitig der genannten Beleuchtung einige Worte zu widmen gezwungen werde.

Ich verwahre mich ganz entschieden dagegen, als hätte ich mit meinem Aufsatz in Nr. 107 d. Bl. irgend Jemand nur entfernt verdächtigen wollen und glaube auch wohl, daß kein unbefangener Leser aus jenem Artikel eine Verdächtigung herauszufinden vermöge. Ich habe mich natürlich auf den christlichen Standpunkt gestellt, denn diesen muß man unbedingt und hauptsächlich einzunehmen, will man einen kirchlichen Uebelstand beleuchten. Ich stimme der verehrten Redaction bezüglich des „alle Andacht zerstörenden Gedränges an Palmatum“ vollkommen bei; — müssen aber darunter nicht Hunderte leiden und ist etwa anzunehmen, daß den Unbemittelten dieses Gedränge weniger unangenehm berührt, als den Reicher? — — Dies ist durchaus kein Grund, Ausnahmen wie die gerügte stattfinden zu lassen und sobald man nicht eine hierauf bezügliche Erleichterung für Alle trifft, wie eben z. B. die Separateinsegnung der Mädchen und die Separateinsegnung der Knaben, so muß man schon Rath schaffen, um etwa noch höchstens 20—30 Confirmanden und Confirmandinnen an Palmatum in der Kirche zu plazieren, — und es geht auch!

Die verehrte Redaction erwähnt ferner, daß die Separateinsegnungen für Kinder aller Stände stattgefunden hätten, und noch Niemand zurückgewiesen worden sei. Ich schenke diesen Worten der verehrten Redaktion allen Glauben, — erwidere aber darauf, daß Herren Geistlichen für eine solche Extra-Abhaltung der Confirmation billigerweise auch von den betreffenden Eltern entschädigt werden müssen, was eben nicht in den Kräften des Unbemittelten steht und weshalb er es gar nicht wagt, sein Kind an der gerügten Separateinsegnung Theil nehmen zu lassen und die Herren Geistlichen mit einer solch unbescheidenen Zumuthung zu behelligen, obwohl anzunehmen ist, daß kein abschläglicher Bescheid erfolgen würde. Unter diesen Umständen ist und bleibt diese Einrichtung also nur für die höheren Stände und führt unbedingte Geringhöchung gegen die unbemittelten Classen der Gesellschaft herbei. Ich schließe Niemand gehässige Motive unter, aber versichern und beweisen kann ich, daß diese Separateinsegnungen in — vielen — Fällen aus Geistesgeist beantragt wurden, wenn man auch andere Gründe vorgab. Ich bin fest überzeugt, wie die verehrte Redaction bemerkte, daß keiner der Herren Geistlichen die Anregung gab zu diesen Separateinsegnungen, sondern diese lediglich auf Wunsch der betreffenden Eltern ins Leben traten, — aber ich missbillige

es ganz entschieden, daß man solchem Verlangen, welches Ungesriedenheit hervorrufen muß, nachgab und derartige Anträge nicht gebührend zurückgewiesen hat. Ich bin ferner ganz der Ansicht der verehrten Redaction, daß Unterschiede der Stände, so lange die Welt bewohnt ist, existiren müssen und werden, — und bin nicht entfernt ein Feind der höheren Classen der Gesellschaft; — aber in kirchlichen Angelegenheiten hören diese Unterschiede auf und hier müssen, was Niemand zu bestreiten wagen wird, die Worte verkündigt werden „vor Gott ist kein Ansehen der Person.“

Was nun der geschätzte Einsender Hr. M. H. in Nr. 116 d. Bl. sagt, verdient ganz entschieden widerlegt zu werden. Der selbe schreibt, er würde meinen Aufsatz nur dann haben einzukennen, wenn er ein Familienvater wäre, dessen Kind man von der Separatconfirmation ausgeschlossen hätte. Diese Ansicht wird schwerlich Jemand mit Hrn. M. H. thellen. Wer einen Uebelstand rügen will, der muß es thun, wo er sich zeigt, nicht aber erst warten, bis er davon selbst betroffen wird, — denn dies wäre rein egoistisch. Ich habe die Feder nur deshalb ergriffen, weil der gerügte Uebelstand meinem Gefühl widerstreift und weil ich, wie in Nr. 107 d. Bl. bemerkte, überzeugt bin, daß dessen längeres Fortbestehen nur schadend, aber nicht nützenbringend wirken kann — aus keinem andern Grunde, — denn erstens bin ich nicht Familienvater und zweitens war auch vor 10 Jahren, als ich die Schule verlassen, von einer derartigen Separatconfirmation keine Rede und hätte sie auch derzeit stattgehabt, so waren meine Angehörigen bemüht genug, um mich daran Theil nehmen zu lassen. Wenn der Hr. M. H. aber sagt, es wäre nur zu ehren, wenn Eltern ihre Lieblinge nicht zur Schau an Palmatum stellen wollten, so will ich annehmen, er habe dies nur oberflächlich hingeworfen, aber nicht reiflich überlegt, was er niederschrieb, denn ich möchte sonst wohl wissen, wie er diesen Satz rechtfertigen will, eben so, daß er in diesen Ausnahmen, die ich rügte, einen Beweis findet, daß es an wahren Christen und andächtigen Zuhörern nicht mangelt. Den zu großen Andrang zur Kirche an Palmatum die bloßen Neugierde des Publicums zuschreiben, wäre unedel und ich glaube, richtiger zu urtheilen, wenn ich annehme, daß der Andrang zur Kirche an jenem heiligen Tage nicht sowohl in der Schaulust, als vielmehr in der erhebenden, jährlich nur einmal stattfindenden Heiterlichkeit zu suchen ist. Hr. M. H. widerspricht sich ferner sehr arg, indem er anerkennt, daß mein Aufsatz bis auf das Wort „Missbrauch“ die reinsten Wahrheit enthalte, dennoch aber die Separateinsegnungen, die ich eben als Uebelstand hinstelle, billigt und es sogar für lobenswerth findet, daß einzelne Eltern ihre Kinder nicht an der Confirmation an Palmatum Theil nehmen lassen. Wie reimt sich dies zusammen?

Ich bin rein meinem Gefühl und Überzeugung in dieser Angelegenheit gefolgt und freue mich herzlich der guten Sache wegen, daß man dem gerügten Uebelstande abhelfen wird, — dies ist es lediglich, was ich wollte. Geschieht dies, so ist mein Zweck erreicht und ich werde daher in dieser Sache nicht wieder zur Feder greifen, umso mehr als anzunehmen ist, daß der größte Theil meiner Mitchristen und Mitchristinnen meine Ansichten thilen.

Leipzig, den 27. April 1854.

Ed. L. S.

Nachdruck.

Diesmal haben wir nur Weniges beizufügen, und wollen dies in gedrängter Kürze thun.

1) In unserer Nachdruck zu dem Aufsatz in Nr. 107 sahen wir die Sache ganz allgemein auf, was vorstehend jedenfalls

mit dem Worte „abschweifend“ gesagt sein soll, und wollten damit, daß wir von Verdächtigungen sprachen, in keiner Weise auf den Herrn Verfasser des Artikels, welcher zu unserer Aussprache die Veranlassung gegeben hatte, hinweisen. Möge derselbe jetzt nur noch einmal das ganz unbefangen lesen, was wir schrieben, und er wird sicher finden, daß wir das aufgestellte Thema ganz selbstständig und allgemein, daher auch ganz ohne besondern Bezug auf seinen Artikel besprochen haben.

- 2) Wir würden auf die Sache selbst nicht wieder zurückgekommen sein, und die Discussion darüber ganz abgeschnitten haben, wenn wir nicht gehört hätten, daß man uns deshalb getadelt, weil wir in der Vertheidigung der Herren Geistlichen zu weit gegangen wären, und den freien Lauf der Besprechung einer so wichtigen Sache zu früh gehemmt hätten, was uns nicht zukomme.

Dem Letzteren widersprechen wir, denn das Recht, darüber zu wachen, was in unserem Blatte besprochen wird und wie dies geschieht, nehmen wir unbedingt in Anspruch, weshalb wir dabei beharren werden, auch künftig in ähnlichen Fällen ganz so zu verfahren, wie wir dies zeither und im vorliegenden Falle gethan haben, indem namentlich unsere Zwischentrede dazu dienen kann, das Tagesgespräch auf die rechte Bahn zu lenken.

Heute haben nun noch zwei Aussprachen stattgefunden, und ist namentlich in der letzten das ausgesprochen worden, was noch fehlen soll, nämlich, daß es Sache der Herren Geistlichen sei, jedes Ansinnen auf Privat-Confirmationen zurückzuweisen, und so dem Separatismus der einzelnen Glieder der Kirche vorzubeugen — nun ist's aber auch genug, und darum schließen wir für jetzt mit dieser Aussprache das betreffende Capitel unbedingt. Wer noch mehr thun will, der wende sich direct an die Herren Geistlichen selbst.

Dem Herren Einsender des vorstehenden Artikels erlauben wir uns nur noch zu bemerken, daß man uns hat versichern wollen, die Separat-Confirmationen bestünden hier schon länger als seit 10 Jahren.

Und endlich glauben wir dem Einsender in Nr. 116 die Genugthuung schuldig zu sein, zu versichern, daß die Ansicht, als werde die heilige Confirmationshandlung von Vielen als ein Act betrachtet, wo man seine Neugierde und Schaulust befriedigen könne, nicht vereinzelt dasteht, sondern von vielen Seiten getheilt wird. — Es ist schlimm, daß dies so ist, und eben darin dürften auch die Herren Geistlichen einen Hauptgrund mit zu finden haben, mit Abstellung des gerügten Uebelstandes so falschen Ansichten mit Erfolg zu begegnen.

Die Red.

Stadtkinematograph.

Das Repertoire der letzten Tage bot, da es nur Reprisen brachte, wenig Gelegenheit zu öffentlichen Besprechungen dar, namentlich was das Schauspiel betrifft. Nicht unerwähnt dürfen wir aber die beiden letzten Opernvorstellungen, „Lohengrin“ und „Tannhäuser“ lassen. Erstes Werk kam am 28. v. Mts. nach längerer Unterbrechung wieder zur Aufführung, und zwar in etwas veränderter Gestalt: man hatte viel gestrichen und vielleicht geglaubt, durch dieses Mittel das Musikdrama dem großen Publicum zugänglicher zu machen. Auch wir sind der Ansicht, daß im „Lohengrin“ einige zu kürzende Längen enthalten sind, daß R. Wagner selbst verschiedene Striche gemacht haben würde, wenn er sein Werk in lebendiger Darstellung jemals gesehen hätte. Was würde er aber wohl zu den hier beliebten Verkümmelungen seines liebsten Kindes sagen? Wir können und wollen nicht alle die nicht zu rechtfertigenden, den Zusammenhang, ja die formelle musikalische Abrundung beeinträchtigenden, in das Meisterwerk gemachten Risse anführen — ein Beispiel nur von den Verwüstungen, die man in der Partitur angerichtet, wird genügend zeigen, in welcher Weise man hierbei vorgehen: wir meinen die Striche in der zweiten Scene des dritten Actes zwischen Lohengrin und Elsa, also auf dem Höhepunkt des Ganzen, in diesem tiefempfundenen, mit der vollendetsten Meisterschaft ausgeführten Gemälde! Ein solches Verfahren bedarf keines Commentars; ihm gegenüber ist es die Kritik dem Geist der Kunst und einem gebildeten Publicum schuldig, alle Rücksicht schwinden zu lassen und ungescheut sich gegen vergleichene künstlerische Sünden

auszusprechen. Wenn „Lohengrin“ bis jetzt hier noch nicht den allgemeinen Anklang gefunden hat, wie „Tannhäuser“, so liegt dies lediglich daran, daß die hiesigen Kräfte für erstes Werk nicht allenthalben ausreichen, daß es namentlich aber an Verständnis und Auffassung fehlt, während „Tannhäuser“, als mehr noch auf dem Boden der Oper stehend, unsern Sängern besser zusagt und daher jetzt auch im Allgemeinen genügend gegeben werden kann, wie die letzte Vorstellung am 1. Mai bewies. Wie groß und nachhaltig auch die Wirkung des „Lohengrin“ sein kann, selbst einem sonst für ernstere Kunstgestaltungen weniger empfänglichen Publicum gegenüber, zeigt die Aufnahme, die das Werk kürzlich bei seiner ersten Aufführung in Frankfurt a. M. fand. Nicht das Kunstwerk trägt die Schuld des hiesigen verhältnismäßig nur geringen Erfolges, sondern nur die mangelhafte Darstellung, die trotz unserer nicht allzugroßen, wenn auch in anderer Beziehung beachtenswerthen und verdienstvollen Gesangskräfte eine bessere sein könnte; denn auch mit geringeren Mitteln ist Großes zu erreichen, so bald man es versteht, dieselben entsprechend zu verwerten. Ein Kunstwerk aber rücksichtslos zusammen zu streichen, das ist doch gewiß nicht das rechte Mittel, es zu heden und dem großen Publicum das Verständniß zu erschließen. — Ueber die Leistungen der einzelnen Sänger und der Chöre im „Lohengrin“ haben wir bereits früher berichtet und können auf das dort Gesagte verweisen, da wir außer erlangter größerer Sicherheit und mehr Präcision im Technischen keinen Unterschied gegen die ersten Aufführungen wahrgenommen. Sehr Bravus leistete das treffliche Orchester; hier ist ein namhafter Fortschritt bemerkbar; besonders gelang die auch bezüglich der Auffassung sehr schwierige Instrumental-Einleitung. — Schließlich haben wir nur noch einer abermaligen Nachlässigkeit bei Beaufsichtigung der Maschinerie zu gedenken, wie sie an einer großen Bühne nicht vorkommen dürfte. Der Vorhang, der im dritten Acte des „Lohengrin“ die Scene auf kurze Zeit schließt, wird auch in Meyerbeers „Robert der Teufel“ benutzt, wo an ihn ein Stück Leinwand befestigt ist, auf dem die Worte: Pax et indulgentia zu lesen sind. Dieses Leinwandstück hing auch in der Vorstellung des „Lohengrin“, und zwar halb abgerissen da. Wenn darüber im Publicum gelacht wurde, so ist das schon wegen der hier ganz besonders unpassenden lateinischen Devise gewiß sehr verzeihlich. — h.

Die erste Dampf-Schleif- und Polirmühle in Leipzig.

Unter dieser Überschrift erschien in Nr. 114 dieses Blattes ein Aufsatz, worüber mir der geehrte Einsender desselben einige Bemerkungen erlauben wird. Man begrüßt stets ein jedes neue und seinem Zweck entsprechende Unternehmen mit Freuden. Es muß daher auch die Errichtung einer Dampfschleifmühle hier für die Bewohner Leipzigs von hohem Interesse sein; wenn jedoch der geehrte Einsender meint, es werde dadurch einem längst gefühlten Bedürfnis abgeholfen, so ist derselbe unbedingt in einem sehr großen Interesse. Wir besitzen hier in Leipzig seit langen Jahren schon eine Schleifmühle, allerdings nicht durch Dampf, sondern Wasserkraft in Bewegung gesetzt. Dieselbe hat bis jetzt stets geliefert und vermöge ihrer Kraft liefern können, was nicht nur Leipzig, sondern auch die nähere Umgebung bedarf, und würde wahrscheinlich noch bei weitem mehr liefern können, wenn das Bedürfnis darin ein größeres wäre; deshalb kann man wohl nicht sagen, daß durch den Bau einer Dampf-Schleif- und Polermühle einem längst gefühlten Bedürfnis hier abgeholfen würde. Außerdem ist es wohl sehr unrichtig, wenn der geehrte Einsender meint, daß bisher, wo ein solches Etablissement besthe, es stets für den kleinen Markt unzugänglich sei, denn die mit bekannte Dampfschleifmühle in Berlin nimmt mit Vergnügen das Geringste entgegen. Was nun noch die gleichmäßige Kraft einer Dampf-Schleif- und Polermühle anlangt, so kann ich mir recht gut erklären, daß dies bei großen Flächen von nicht nur ganz besonderem Nutzen, sondern wohl unentbehrlich ist, jedoch ist dies kein Vortheil vor Roh- und Wassermühlen, da dieselben ebenfalls eine gleichmäßige Kraft hervorbringen müssen; der Unterschied könnte nur der sein, daß dieselbe vermöge ihrer Construierung eine größere Kraft erzielen kann, eine gleichmäßige als jede andere Mühle kann sie wohl nie erreichen. Ob ich hierin Unrecht habe, darüber zu urtheilen will ich einem hierin Erfahneren, als ich bin, überlassen. — g.

**Preis- und Gewichtsbestimmung
für nachbenanntes Gebäck**

der Stadt- und Dorfbäcker,

vom 3. Mai 1854 an,

nach dem jetzigen Preise

des Scheffels vom besten Weizen zu 7 Thlr. 20 Mgr.,
des Scheffels vom besten Roggen zu 6 Thlr. 5 Mgr. gerechnet.
Es muß daher bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle
Zulage,

ein Franzbrod

für drei Pfennige eine Semmel 3 $\frac{1}{4}$ Loth,

für drei Pfennige eine Dreiling 4 $\frac{1}{2}$ Loth,

für drei Pfennige, (Weizen mit Roggen vermischt) . 6 Loth
wiegen. Ferner ist zu geben:

Kernbrod

für drei Pfennige 6 $\frac{1}{4}$ Loth,

— einen Neugroschen 22 $\frac{1}{2}$ Loth,

— zwei dergleichen 1 Pfund 13 $\frac{1}{4}$ Loth.

An gutem reinen Roggenbrode liefern die Stadt- und

Dorf-Bäcker

für zwei Neugroschen 1 Pfund 13 $\frac{1}{4}$ Loth,

für vier dergleichen 2 Pfund 28 $\frac{1}{4}$ Loth,

für sechs dergleichen 4 Pfund 12 $\frac{1}{4}$ Loth,

für acht dergleichen 5 Pfund 29 $\frac{1}{2}$ Loth.

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brod vom Markte ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorf-Bäcker jedes Brod anders nicht, als mit Aufdruck der erhaltenen Nummer und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung einer Strafe von 25 Neugroschen, zu verkaufen. Gewichtsmängel von einem Viertelloth und darüber bei Franzbroden, Semmeln, Dreilingen und Kernbroden werden, außer Confiscation der Letzteren, mit Fünf Neugroschen für ein Loth bestraft, bei dem Roggen-Brode aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an einem Roggen-Brode für Einen oder Zwei Neugroschen Ein bis mit Vier Loth, an einem Vier oder Sechs Neugroschen-Brode Ein bis mit Sechs Loth, an einem Acht Neugroschen-Brode Ein bis mit Acht Loth, so bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so werden außerdem alle die leichter gefundenen Brode weggenommen, der Taxe gemäß verkauft, und das daraus gelöste Geld, nach Besinden, confisziert werden. Auch haben Kontraventen im Wiederbetretungsfall, außer dieser Ordnungsstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben, nach Besinden auch Suspension und Einziehung der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 1. Mai 1854.

(L. S.) **Der Rath der Stadt Leipzig.**
Koch. Günther.

Haupt-Gewinne

2. Ziehung 5. Klasse 45. R. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Dienstag den 2. Mai 1854.

Nummer.	Thaler.	
17009	5000	bei Hrn. G. J. Trescher und Comp. in Dresden.
27218	2000	— Bernhard Morell in Chemnitz.
1939	2000	dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
1191	1000	— Hrn. H. F. Haensel in Zittau.
15834	1000	— Franz Kind in Leipzig.
16625	1000	— B. Sieber in Zwickau.
6426	1000	— R. Schramm in Bautzen.
14044	1000	— A. Thiersfelder in Annaberg.
39759	1000	Besser u. Sohn in Freiberg.
45258	1000	Eduard Ritsche in Giebstock.
43645	1000	G. C. F. Meyer in Geithain.
15243	1000	J. F. Harck in Leipzig.
2400	1000	G. B. Ullmann in Niesa.
30788	1000	H. Seyffert in Leipzig.
35290	1000	R. Schramm in Bautzen.
33980	400	Carl Böttcher in Leipzig.
4620	400	dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
31437	400	— Hrn. G. C. F. Meyer in Geithain.
23494	400	— Carl Böttcher in Leipzig.
35452	400	— J. A. Thiersfelder und Söhne in Neufirchen.
19400	400	— H. Seyffert in Leipzig.

Nummer.	Thaler.	
6187	400	bei Hrn. S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
22553	400	— A. Geneis in Dresden.
5193	400	der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
42026	400	— Hrn. F. A. Schröder in Plauen.
2858	400	— G. J. Trescher und Comp. in Dresden.
33143	400	— J. F. G. Lorenz in Freiberg.
21977	400	— Besser und Sohn in Freiberg.
1249	400	— J. F. G. Lorenz in Freiberg.
30383	400	dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
21159	400	— Hrn. G. Mack in Weimar und Hrn. Franz Kind in Leipzig.
84506	400	— Carl Böttcher in Leipzig.
15231	200	— J. F. Harck in Leipzig.
26339	200	— G. J. Trescher und Comp. in Dresden.
15765	200	dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
30-83	200	Hrn. Bernhard Morell in Chemnitz.
8287	200	dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
37713	200	Hrn. A. Geneis in Dresden.
45932	200	B. Sieber in Zwickau.
4452	200	B. Sieber in Zwickau.
12599	200	— G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
26784	200	A. Geneis in Dresden u. Hrn. H. Seyffert in Leipzig.
51	200	— G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
31995	200	— G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
14786	200	— J. F. Harck in Leipzig.
35537	200	— A. Wallerstein jun. in Dresden.
42188	100	— R. Schramm in Bautzen.
10329	200	— B. Sieber in Leipzig.
41882	200	— A. Geneis in Dresden.
45751	200	— G. Schwabe in Döbeln.
6855	200	— A. Wallerstein jun. in Dresden.
30597	200	— G. J. Trescher und Comp. in Dresden.
22837	200	— H. Seyffert in Leipzig.
44135	200	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
33380	200	Hrn. R. Schramm in Bautzen.
41500	200	— J. F. Harck in Leipzig.
16533	200	— G. C. F. Meyer in Geithain.
21313	200	— G. J. Trescher und Comp. in Dresden.
10059	200	— H. A. Monthaler in Dresden.
35256	200	— R. Schramm in Bautzen.
31613	200	— G. J. Tresselt in Gera.
39206	200	— Franz Kind in Leipzig.
45428	200	— A. Thiersfelder in Annaberg.
24117	200	— J. A. Thiersfelder und Söhne in Neufirchen.
25877	200	dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
20133	200	— Hrn. G. C. F. Meyer in Geithain.
19042	200	— R. Schramm in Bautzen.
44929	200	— Gebr. Lechla in Hoyningen.
22964	200	— Carl Böttcher in Leipzig.
20909	200	der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
35519	200	Hrn. A. Wallerstein jun. in Dresden.
21026	200	— H. F. Haensel in Zittau.
44145	200	der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
37634	200	Hrn. Carl Böttcher in Leipzig.
29513	200	— B. Sieber in Zwickau.
43365	200	— G. Böhner in Gera.
37578	200	— B. Sieber in Zwickau.
7495	200	der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
40079	200	Hrn. H. A. Monthaler in Dresden.
31302	200	— J. F. Harck in Leipzig.
33174	200	— Franz Kind in Leipzig.
33815	200	— G. Böhner in Gera.
29061	200	— W. Koch jun. in Jena.
42054	200	— F. A. Schröder in Plauen.
28066	200	— J. A. Thiersfelder u. Söhne in Neufirchen.
44261	200	— G. H. Stein und Comp. in Dresden.
3930	200	— S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.

Leipziger Börse am 2. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	96	Sächs.-Bayersche . . .	81 $\frac{1}{4}$	81
Berlin-Anhalt	108 $\frac{1}{2}$	—	Sächs.-Schlesische . . .	98 $\frac{1}{2}$	98
Berlin-Stettiner	122	—	Thüringische	91	90 $\frac{1}{2}$
Cöln-Mindener	106	105 $\frac{1}{2}$	Oesterr. Bank-Noten . . .	—	73 $\frac{1}{2}$
Friedr.-Wilh.-Nord- bahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan- desbank	—	135 $\frac{1}{2}$
Leipzig-Dresdner	—	187	Braunschweig. Bank- Action	102 $\frac{1}{2}$	102
Löbau-Zittauer	26 $\frac{1}{2}$	—	Actien	—	91 $\frac{1}{2}$
Magdeb.-Leipziger	—	240	Weimar. Bank-Action . .	—	—

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
Dienstag am 2. Mai 1854.

[Die Preise sind bezügl. a) des Meles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuß. Buschel von 24 Preuß. Scheffel, c) der Delfsaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Dorthof à 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preuß. Quart gerichtet.]

Rüböl loco $12\frac{1}{2}$ f. Br. Briefe, $12\frac{3}{4}$ f. bezahlt und Geld; pr. Sept., Oct. $12\frac{3}{4}$ f. Br. und bez., $12\frac{1}{4}$ f. G.; pr. Nov., Decr. $12\frac{3}{4}$ f. Br.

Leinöl loco 14 f. Br.

Mohnöl loco $20\frac{1}{4}$ f. Br.

Weizen, 86 g, braun, loco 91 f. Br., $90\frac{1}{2}$ f. bez.; 88 g, braun, do. $94\frac{1}{2}$ f. Br.; 89 g, braun, do. $94\frac{1}{2}$ f. Br., 94 f. bez.; 89 g, do. 95 f. Br.; 90 g, braun, do. $95\frac{1}{2}$ f. bez.

Roggen, 84 g, loco 74 f. Br. und bez.; dergl. Mai, Juni 73 f. Br.; dergl. Juli, ebenfalls 73 f. Br.

Gerste, 71 g, loco $55\frac{1}{2}$ f. Br.

Hafer, 49 g, loco $36\frac{1}{2}$ f. bez. und G.; 50 g, do. 37 f. Br.

Maps, W.-Rübsen, S.-Rübsen, Dotter, vacat.

Spiritus loco 43 f. Br., 43, später jedoch nur noch $42\frac{3}{4}$ f. bez.; $42\frac{1}{2}$ f. G.

Tageskalender.

Dampfwagen-Absahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. O. und nach Stettin, (A) über Göthen: 1) Mrgns 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. $3\frac{1}{4}$ U. und 3) Abends $5\frac{1}{2}$ U. letzter Zug, mit Übernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeburg Bahnh.]; (B) über Röderau: 4) Mrgns $5\frac{1}{4}$ U. und Nachm. $2\frac{1}{2}$ U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehendl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Mrgns 6 U., mit Übernachten in Prag; 2) Vrmitt. 10 U., mit Übernachten in Görlitz; 3) Nachm. $2\frac{1}{2}$ U.; 4) Abends $5\frac{1}{2}$ U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gersungen (auch Gassel): 1) Mrgns 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mittags 12 U., mit Übernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I und II. [Leipzig-Magdeburg Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Neu-Ulm, Lindau, Nürnberg u. München: 1) Gilzug, ohne Unterbrechung, Mrgns 5 U. 30 M.; 2) Personenzug, unter Güterbef., Mrgns 7 U. 30 M.; 3) Personenzug, unter Güterbef., Nachm. 12 U. 30 M.; 4) Personenzug, für sich, Abends 8 U. 30 M.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeford., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Absfahrt. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Göthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Mrgns 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Mrgns $7\frac{1}{2}$ U. (Güterzug); 3) Mittags 12 U., mit Übernachten in Neuenhain, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abends $5\frac{1}{2}$ U., mit Übernachten in Magdeburg; 5) Abends $6\frac{1}{2}$ U. (Güterzug), mit Übernachten in Göthen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeburg Bahnh.]

Landes-Lotterie. Morgen, Donnerstags von früh 7 Uhr an, 4. Ziehung in 5. Classe des 45. Spiels, 1800 Stück Gewinnsummen-Zettel umfassend, Markt Nr. 4, Etage 2.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Et., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionnaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

C. Bonnig, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. J. Habets, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Clemens Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Ecke, 1. Etage.

B. Wehner-Beckmann's Atelier für Photographie und Daguerreotypie. Aufnahme bei Sonnenschein von 12—5 und bei jedem andern Wetter von 9—4 Uhr.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von C. Schaususs ist im Garten des Hôtel de Prusse.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspektive in neuester Façon, Lorgnetten u. Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

W. Spindlers Druck-, Färber- und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Seiden- und Wollensärberei von Louis Dumont, Reichels Garten, Vordergebäude.

Hud. Moser zeichnet Wäsche und Muster zum Sticken Burgstraße Nr. 21, 2. Etage (Ecke der Spiegelgasse).

Heinrich Diez, Fabrik elektromagnetischer Apparate für die Herren Arzte, von à Stck. 5 f., desgl. galvanische Batterien zur Erzeugung des elektrischen Kohlenlichtes ic' à Element von 20 M.— $1\frac{1}{2}$ f., Weststraße Nr. 1657, an der kathol. Kirche.

Theodor Leichmann, Mechaniker und Optiker, Barfußpförtchen Nr. 24, Eckgewölbe. Vorzüglich befindet sich stets eine gute Auswahl von Brillen, Lorgnetten, überhaupt allen optischen Hülfsmitteln und Luxusartikeln zu entsprechend billigen Preisen.

Ferd. Egold, Waldwolle und Waldwoll-Fabrikate, Petersstraße Nr. 29.

H. Friedel, Wohnung Johannisgasse Nr. 10, ertheilt zu jeder Zeit Tanzunterricht. Unterrichts-Salon Markt 17 (Königshaus).

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 22.—24. d. Mts. sind auf einer in der Emilienstraße stehenden Bude mittelst Eindrucks folgende Gegenstände entwendet worden:

eine weiße baumwollene Jacke,
eine blaue dergleichen,
ein Paar ziemlich neue Lederschuhe,
eine schwarze Luchjacke,
eine blaue Schürze,
ein schwarzes rindledernes Schurzfell,
eine braune Luchjacke,
ein blauer wattirter Luchrock,
ein Leibriemen.

Das erwähnte Schurzfell ist am 23. d. Mts. von einem 37 bis 40 Jahre alten Manne mit blondem Haar und kleinem Backbart, der angeblich in Stötteritz wohnt, verkauft und nachmals an uns eingeliefert worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb oder über den beschriebenen Verkäufer des Schurzefles Auskunft zu geben vermag, zu schleuniger Anzeige auf und warnen vor dem Ankaufe oder der Verheimlichung des Gestohlenen.

Leipzig, den 30. April 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzwelly, Act.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich ein Stück baumwollenes, violettes Hosenzeug, welches vermutlich vor einigen Tagen hier gestohlen worden ist, weshalb wir Denjenigen, dem dasselbe abhanden gekommen sein sollte, zur ungesäumten Meldung bei uns mit dem Bemerkken auffordern, daß Kosten deshalb nicht werden gefordert werden.

Leipzig, den 2. Mai 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzwelly, Act.

Wekannutmachung. Nach der von dem Stud. Chir. Herrn Friedrich August Wilhelm Heyne aus Dresden anhören beschreitenen Anzeige hat derselbe seine mit Nr. 566. 933 bezeichnete Legitimations-Charte verloren. Zu Verhütung Missbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht, und der Finder veranlaßt, sothane Charte in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.

Leipzig, den 1. Mai 1854.

Das Universitäts-Gericht das.

Versteigerung von Kuranttheilen.

Folgende zu zwei verschiedenen Nachlässen gehörende Kuranttheile:

49/90 Kur	bei der Mannsfelder Kupferschieferbauenden Gewerkschaft,
31/6	= in Vereinigt Feld am Fassenberge,
3/8	= in Einigkeit Fundgrube bei Brandt,
1/84	= in alte Hoffnung Gottes,
1/14	= in alte Hoffnung Gottes,
5/7	= bei Gottes Segen und St. Georgen,
2	= Friedemann,
2/7	= Gottes Segen am Fassenberge,
33/7	= 6. 7. und 9. Hundert Lachter Seifen,
22/7	= Neu Leipziger Glück,
110/21	= alte Westenburg,
11/2	= in Matthias Fundgrube und
49/90	= bei der Mannsfelder Kupferschieferbauenden Gewerkschaft,
1/8	= in alte Hoffnung Gottes

sollen im Auftrage der betreffenden Erben

Mittwoch den 17. Mai 1854

Nachmittags 4 Uhr

auf meiner Expedition alhier,

Neumarkt Nr. 42, Marie, 3. Etage,
gegen Baarzahlung und unter den im Termine bekannt zu machen-
den Bedingungen von mir notariell versteigert werden.

Leipzig, den 1. Mai 1854.

Adv. Heinrich Goetz als requirierter Notar.

In Fr. Voigt's Buchhandlung, Neumarkt Nr. 31 (Kramer-
haus), 1 Treppe, ist zu haben:

Entschleierte Geheimnisse
eines Bielgeprüften aus der Liebe und Ehe. Rath-
geber für junge Eheleute und Verlobte, in Bezug auf kör-
perliche Eigenschaften zur Begründung einer glücklichen, gesegneten
Ehe. Nebst Anh.: Das Geschlechtsleben des Weibes.
Von Dr. R. Fernau. Mit Schwangerschaftskalender. Fünfte
Auflage. Eleg. brosch. 10 Ngr.

Gläcke in die Traum- und Geisterwelt.
Thatsachen und Erzähl. üb. die Nachtseite der Natur,
Träume, Ahnungen, und über das Alpdrücken.
Mit 1 Kupfer. Eleg. brosch. 10 Ngr.

**Metörch's, der joviale Hexenmeister im heiteren
Familienkreise.** Eine Sammlung von 88 wundervollen
Hexereien aus der natürlichen Zauberei, in scher-
haftesten Belustigungen, Kartenkunststücken und Zah-
len-Aufgaben. Dritte Auflage. Höchst elegant aus-
gestattet. Preis 5 Ngr.

Original-Oelgemälde,
sämtlich von guten Meistern älterer und neuerer
Zeit, in geschmackvollen Goldrahmen, werden zu billigen Preisen
verkauft bei Fr. Voigt, Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus), 1. Etage.

Speditionen

jeder Art werden auf's Prompteste und Billigste ausgeführt durch

J. Lourie in Hamburg,
Commissions- & Speditions-Geschäft.

Weine neu eingerichteten

Wannen-Dampfbäder,

welchen auf Verlangen eine stärkende Kräuter-Ab-
lösung zugesetzt werden kann, empfiehlt ich vor-
züglich für Diejenigen, welche beim Dampfbade den
Hals frei zu haben wünschen.

Hochachtungsvoll C. F. Kreisch,
Rosenthalgasse Nr. 1.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und dem hiesigen Publicum die er-
gebene Anzeige, daß ich von jetzt an nicht mehr Burgstraße
Nr. 8, sondern Ulrichsgasse Nr. 12 wohne.

August Weisse junior, Hausschlächter.

Mein Kummerfeldsches Waschwasser,
das als probates Mittel gegen Finnen, Hohlässchen u. c., so wie
als Toilettenmittel schnell in Ruf gekommen, empfehle in Flaschen
zu 6 und 12 fl. und halte Lager bei Herrn C. W. Vodde.
Apotheker Junghähnel.

Gutta-Percha-Zahnkitt,

weiß gebleicht, empfehlen

Ewald & Bredt,

Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

Sommer-Rockstoffe, Lüche u. Buckskins liegen zum Fabrik-
preise zum Ausschnitt beim Goldarbeiter Steger,
Hainstraße Nr. 5, 1½ Treppe. Die Preise sind fest.



Rat
Katharinienstr.
Nr. 3,
1 Treppe.

Siegelm. Heymann

aus
Berlin

empfiehlt sein reichhaltiges
Lager

**Mantillen,
Visites**

und
Frühjahrsmäntel

zu
auffallend billigen
Preisen.

**Neue
Brücken-Waagen**
nach Beranger's Patent.
Centimal-Waagen

mit Hebelverhältnis 1:100,
welche die Decimal-Brückenwaagen vollkommen er-
setzen und im Gebrauch große Vortheile bieten, empfiehlt von
1-120 Etr. Tragkraft das Musterlager von

Gottfried & Paul Stumpf

aus Mainz.

Kochs Hof, zunächst der Reichsstraße.

**Die
Porzellän-Fabrik**
von
Christian Eckardt aus Cahla

hält diese Messe wieder ein vollständiges Lager in Kaffee-, Thee-
und Speisegeschirr, Mappaschen, großen und kleinen Kinderservicen,
und vielen anderen Gegenständen in weiß und decorirt, Muer-
bachs Hof, vom Neumarkt herein rechts 3tes Gewölbe Nr. 48,
und empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen.

Feuerfeste eiserne Geld- und Documenten-Schränke.

Von meinem anerkannten und bewährten Fabrikate habe ich während dieser Messe Schränke zur Ansicht im Hotel de Baviere und in Stieglitz's Hof aufgestellt.

Indem ich hierauf hinweise, sichere ich die schnellste und beste Bedienung zu.
Altenburg, den 1. Mai 1854.

Karl Graf, Hoffschloßer.

**Die Fabrik feiner gefärbter Lackirter Korbwaaren u. Korbmöbel
von *Philipp Coqui* in Berlin**

empfiehlt sich diese Messe mit ihrem Lager zu den billigsten Preisen

Markt, 4. Budenreihe, nahe dem Rathause.

Amerika! Amerika! Amerika!
Dodge Brewster & Co.,

Crocketts-Fabrikats von Patent-Saffian u. Leder-Tuch, Eigentümer des

beziehen zum ersten Male die Leipziger Messe und halten Lager

Nr. 12 Katharinenstrasse 1. Etage.

D. B & Co. erlauben sich, die Aufmerksamkeit eines geehrten Publicums auf dieses in Amerika und England als wundervoll und zweckmäßig anerkannte Fabrikat zu lenken. Dieses Ledertuch ist eine gelungene Nachahmung von echtem Leder und bietet zu vielen Gegenständen bedeutende Vortheile, und zwar aus folgenden Gründen: 1) Der bedeutende Unterschied im Preis gegen das Leder; 2) ist diese Ware im Stücke von 12 Yard Länge und 45 bis 50 Zoll Breite; 3) Gleichheit und Festigkeit der Farben; 4) bricht es nicht; 5) es erhält sich in jedem Klima, springt nicht in der Kälte und klebt nicht in der Hitze; 6) ist es wasserdicht und 7) wenn schmutzig oder schmierig, kann es ohne Schaden zu leiden gewaschen werden. Besonders bewährt es sich zu folgenden Gegenständen: zum Polstern von Mobilien, Equipagen, Eisenbahnwagen, Schiffen, Kirchen, Theatern ic., und ebenfalls zu Reisekäschchen, Damentaschen, Portemonnaies, Buchbinderarbeiten, Pantoffeln, Kinderschuhen, Kleidungsstücken, Mützen, Leibgürteln, Sattlerarbeiten, Ausschlägen von Schreibtischen, Tischdecken, Piano-Couverten, und besonders auch zu Tapeten gegen Bewahrung vor Feuchtigkeit und noch vielen andern Gegenständen, zur Anführung zu umfangreich.

Fertige Gegenstände von dem Leder-Tuch gearbeitet, als Stühle, Sopha, Schuhe, Reisetaschen &c. liegen zur Ansicht bereit.

Haupt-Depot von Dodge Brewster & Co. 22 Coleman Str. London. Fabrik Newyork. Amerika.

VERSCHIEDENSTE ALTEMEIDE-WALEN.

Passionate About Quality

Sum effthen stetale auf bietige 20cille, und jwate nne bie Sonnergetag been 5. Miat.

Vaugoin & Braun,

Gold- und Silberfabrikanten aus Wien,
empfehlen ihr Lager, besonders in Silber-Bijouterie, als Bracelets, Charivaris und Ketten,
Reichsstraße Nr. 21, im 3. Stock.

J. B. Trautmann aus Dresden

Grimma'sche Straße Nr. 7.

**Grimma'sche Strasse
Nr. 2, 1 Treppe.**

Leinen und Tafelzeuge

vis à vis

VIS à VIS
dem Naschmarkt

Nr. 2., 1. Treppe, zu Fabrikpreisen. dem Naschmarkt.
Abgepackte Handtücher das Duhend von $2\frac{1}{2}$ m² an bis zu den feinsten; Gedecke zu 6 und 12 Servietten von 3 m² an; Servietten in $\frac{5}{4}$ und $\frac{6}{4}$ groß von $2\frac{1}{2}$ m² an; Leinen $\frac{5}{4}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$, $\frac{8}{4}$, das Stück von $5\frac{1}{2}$ m² an bis zu den feinsten und schwersten Qualitäten; vergleichen in $\frac{9}{4}$ und $\frac{12}{4}$ breit zu Bettwäsche, vorzügliche Ware.

G. Gumpels Witwe aus Rötha

empfiehlt auch diese Messe gute reine Kern-Talg-Seife eigner Fabrik, und gute hell brennende Talglichter zu den billigsten Preisen. Der Stand ist wie bisher auf dem Thomaskirchhofe an der obigen Firma kennbar.

Eduard Heinicke,
Silberwaren-Fabrikant
aus Berlin,
Brühl Nr. 70,
vis à vis der Reichsstraße.

Zu Spottpreisen.

Kalb- und schaflederne Gürtel (von 4 Thlr. pr. Gros an) und Sturmbänder (pr. Gros 18 Mgr.) im Thomasgässchen Nr. 11 im Gewölbe.

Nachricht für Industrielle.

In Böhmen ist ein zu industriellen Unternehmungen sehr geeigneter Besitz aus freier Hand zu verkaufen.

Dieselbe besteht in einem bisher zur chemischen Salpetererzeugung verwendeten Fabrikgebäude von beidseitig 25 Klastrern Länge und 10 Klastrern Breite sammt Fabrikutensilien, nebst zwei Seitengebäuden für Magazin und Stallung; auch gehören dazu beidseitig 800 □ Klastrern Grund. Diese Realität ist besonders ausgezeichnet durch ihre Lage am wasserreichen Bielaflusse, unmittelbar bei der Stadt Türmis, an der Straße nach Auhig, 1/2 Stunde von letzterer Stadt und dem Elbstause entfernt, in Mitte der reichsten Kohlenlager gelegen. Auch wird die Auhig-Leipziger Eisenbahn in unmittelbarer Nähe vorüberführen. Es kann diese Realität für eine chemische Productenfabrik, Färberrei, grohartige Seifensiederei, Seiferei, kurz für alle Gewerbsunternehmungen anempfohlen werden, wozu Wasser und billiges Brennmaterial erforderlich ist.

Nähtere Auskunft auf portofreie Anfragen ertheilt die Kanzlei des Advocaten jur. Dr. Franz Ferdinand Klier in Tetschen an der Elbe.

Für Tuchfabrikanten.

Zu verkaufen sind Tricot-Maschinen zu 5/4 und 10/4 breiten Stoffen in der Maschinenfabrik von

H. B. Hek, Inselstraße Nr. 16.

Eine Partie zurückgesetzter Siderolith-Waaren sind Nicolaistraße Nr. 12, 1 Treppe, von früh 8 bis 10 Uhr, Nachmittag 2-4 Uhr zu verkaufen.

Zu verkaufen: 1 Mahagoni-Kinderbettstelle und 1 großes vollständiges Gebett Bett in Lehmanns Garten, drittes Haus 2. Etage rechts.

Zu verkaufen sind billig 1 Divan, 1 Secretär, Stühle, 1 runder Tisch und Bettstellen nebst Matratzen Markt Nr. 4, alte Waage.

Sehr vortheilhafte Offerte für Fabrikanten und Waarenverkäufer.

Gutsverkauf. Ein kleines Landgut mit 38 Morgen Areal, wovon 19 Morgen Aue, das Uebrige Höhgeboden, ist für 3200 ₣ unter folgenden Bedingungen zu verkaufen, als:

800 ₣ können als unvergängliche Hypothek darauf stehen bleiben,

1300 ₣ daar bei Abschluss eines Kaufs,

1100 ₣ würden in Waaren angenommen, welche sich zum Export nach Amerika eignen.

Das Gut liegt im Preußischen, 3 Stunden von hier. — Reflectanten belieben sich in portofreien Briefen unter der Chiffre G. K. 3000 poste restante Leipzig zu melden — worauf sofort nähre Mittheilungen erfolgen.

Unter meinem auf's Reichhaltigste nur in alter gut gelagerter Waare assortirten

Cigarrenlager

befindet sich eine durchgängig gut brennende Domingo mit Brasil von ausgezeichneter Qualität, welche ich nur ihrer etwas älteren Form wegen zu dem billigen Preis von 6²/₃ Thlr. pr. mille, 100 Stück 21 Mgr., 25 Stück 5 Mgr. 3 Pf., 9 Stück 2 Mgr., abgebe, und worauf ich geehrte Raucher besonders aufmerksam mache.

Julius Berner, Frankfurter Str. 40.

Eine Siegelsammlung

ist billig zu verkaufen Klosterstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein Antiquarien-Stück vom 16. Jahrhundert. Zu erfragen bei Herrn Wilfried, Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen ein sehr gut gehaltener Secrétair, zwei Commodes, 2 Waschtische, 1 Ottomane, 1 Bettstelle, 4 Rohrlüble, 1 Küchenschrank, 1 Spiegel nebst Tisch, 1 runder Tisch, 2 Fußbänkchen, 1 Küchenbank ic. Weststraße Nr. 1685, 3 Tr. links.

Eine elegante Pony-Equipage

ist zu verkaufen. Näheres Markt Nr. 2 beim Haussmann.



Schmetterlinge und Käfer

aus allen Theilen der Erde, Sammlungen, systematisch geordnet, von 1 ₣ an, Platten zum Auslegen der Kästen, à 1 1/4 Mgr., 14. Budeneihe, 5. Bude links von der Hainstraße.

Schmetterlinge sind in reichlicher Auswahl billig zu verkaufen Hainstraße im Elephanten, im hintern rechten Seitengebäude 2 Treppen.

Gut gelernte Gimbel
bei August Reinhart

aus Waltershausen.

Logis: goldner Arm, Petersstraße.

Canarienvögel, Hell- und Hohlpfeifer, sind zu verkaufen in Volkmarstdorf Nr. 56.

Zu verkaufen ist eine Nachtigall und ein Sprosser Petersstraße Nr. 7, 5 Treppen.

* * Ein paar billige Zugpferde stehen zu verkaufen Webergasse Nr. 7.

Steinkohlenziegel empfiehlt als ein gutes Brennmaterial, das 1000 zu 3 Thlr., 100 Stück zu 9 Mgr. frei ins Haus,

A. Haring, hohe Straße Nr. 2 a.

Außerdem werden Bestellungen angenommen bei Herrn Mühlfabrikant Scharf, während der Messe Grimma'sche Straße, dem Naschmarkt gegenüber.

Verkauf. Ausgezeichnete saure Gurken sind täglich zu haben im Schok und einzeln neue Straße Nr. 1, parterre.

Echte Havanna-Cigarren

in Bleipackung, Nr. 15 das Tausend 15 ₣, 1/4 Hundert-packet 12 1/2 ₣, empfiehlt

Heinrich Augener aus Bremen,

Markt, 1. Budeneihe, 1. Bude, dem Rathaus vis à vis.

Feinste, kräftigste Bouillon

in Tafeln von ausgezeichnet guter Qualität empfiehlt en gros und en detail billigst

Gebr. Tecklenburg am Markt.

Französische Katharinenpflaumen

empfiehlt als etwas Vorzügliches
Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.

Westphäl. Speck und Schinken

in vorzüglicher Ware zu bekannt billigen Preisen bei
C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

* Das erwartete Hamb. Rauhfleisch ohne Knochen
ist wieder eingetroffen bei
C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.



Fisch-Verkauf.

Fetter geräucherter Lachs, à Pf. 15 M., in ganzen
Fischen billiger, so wie auch frischer Elb-Lachs, à Pf. 12 M., in
ganzen Fischen billiger, Straßunder Brathäringe, à Stück 7 M.,
in Wallfässern billiger, besgl. auch verschiedene Sorten Brücken.

Mein Stand ist in der Haussfur Burgstraße Nr. 7,
gegenüber dem Sporergässchen. Wisschopp aus Berlin.

Milch-Verkauf. Alle Tage früh und Abends 6 Uhr ist
warme unverfälschte Milch zu haben neue Straße Nr. 1, parterre.

Bur Versendung nach dem Auslande

Kaufe ich zu den höchsten Preisen alle Arten getragener Kleidungsstücke, Tressen, Goldstickerei, Gold und Silber, herrschaftliche Damenkleider und dergl. Auf Bestellungen pr. Stadtpost unter Adresse A. B. Nr. 3. poste restante Leipzig komme ich auf Wunsch der geehrten Herrschaften zur bestimmten Zeit nach ihrer Wohnung.

**Einkauf von Diamanten, Perlen,
Edelsteinen und Edelgängen**
bei
Paul Oppenheim,
Juwelier aus Paris,

Brühl Nr. 17, Ecke der Reichsstraße.
à Paris No. 13, Rue neuve des petits champs.

Unterzeichnete kaufen und verkaufen alle Arten von Antiquitäten in Juwelen, Gold und Silber, Porzellan und Spiken etc. und zahlen gute Preise.

Gebrüder Löwenstein, Brühl Nr. 63.

Für Brillanten, Perlen, Uhren, Gold, Silber,
Münzen wird der höchste Werth bezahlt bei

L. Schlesinger aus Berlin,
Brühl Nr. 31.

Gesucht wird ein kleiner leichter vierrädriger Handwagen.
Adressen abzugeben große Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Halbe Selterwasser-Flaschen werden zu kaufen gesucht
Poststraße Nr. 9 parterre.

10,000 M. sind in einigen Monaten auf Hypothek auszuleihen.
Adv. Dr. Andrißschky, Reichsstraße Nr. 44.

Agentur-Gesuch.

Ein in Berlin ansässiger, routinierter, solider Kaufmann sucht Agenturen, auch in Verbindung mit Commissions-Läden im Manufactur- und Kurzwaren-fach. Derselbe übernimmt auch die Reisen in den preuß. Provinzen und in Sachsen und Bayern.

Adressen werden erbeten durch die Exped. d. Bl. unter F. R. Nr. 10.

Agentur-Gesuch.

Ein in Berlin domicilirter Kaufmann mit den besten Empfehlungen und z. B. hier gegenwärtig, sucht einige Agenturen für renommierte Häuser.

Adressen werden unter F. M. in der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

Ein unternehmender Mann kann sich mit 2000 M. bei einem Geschäft beteiligen. Näheres auf poste restante B. H. Nr. 7.

Xylographen-Gesuch.

Gesucht wird ein sehr guter Holzschnidekünstler in der xylographischen Anstalt von J. C. Flegel.

Sofort wird ein Actuar zu 300 Thlr. Gehalt gesucht, welcher auch als Vicegerichtsdirector verpflichtet werden kann. — Ein junger Advocat, der sich unter guten Auspicien in einer kleinen Stadt mit jemandem associiren will, erhält gegen schriftliche Anfrage Nachweis. Expedition für Nachweisung von Juristen etc. (Hainstraße Nr. 5.)

Ein erfahrener Buchhalter,

der im Kurzwarengeschäft gearbeitet hat, wird gesucht.
Näheres im Geschäftslocal Auerbachs Hof Nr. 11.

Ein tüchtiger Spinnmeister wird verlangt. Näheres Hainstraße Nr. 3 bei Marcus Jägig: sohn aus Neudamm.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche Elisenstraße Nr. 29, 1. Etage.

Ein Bursche, der die Steindruckerei erlernen will, kann sofort antreten bei Oscar Fürstenau, Brühl Nr. 52.

Gesucht wird ein zuverlässiger Kellner.
Wartburg, Schrötergässchen.

Gesucht wird eine Directrice für ein Puhgeschäft nach auswärts. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst melden Gerberstraße Nr. 67, bei Herrn Gastwith Bürger.

Eine geübte Pugmacherin wird für auswärts gesucht. Das Nähere darüber in den Mittagsstunden von 12—2 Uhr Universitätsstraße Nr. 1, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ehrliches, an strenge Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen, das gewandt im Kochen, so wie in häuslichen Arbeiten ist.
Näheres hohe Straße Nr. 10, 1 Treppe.

Eine geübte Punctirerin wird gesucht
Poststraße Nr. 18.

Gesucht wird zum 1. Juni ein reinliches, ehrliches und fleißiges Dienstmädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist und mit Kindern freundlich und zuverlässig umgeht. Nur Solche, die vorzügliche Atteste aufzeigen, können sich melden in Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 2 parterre rechts.

Gesucht wird zum 15. Mai ein ordentliches Mädchen, welches sich jeder gewöhnlichen Hausarbeit willig unterzieht.
Nachfragen können nur Abends nach 7 Uhr geschehen Zeiter Straße Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen Mittelstraße Nr. 4, 2. Etage.

Gesucht wird sofort für auswärts ein Mädchen für Hausarbeit und Kinder. Näheres Weststraße in Dr. Helms Häuschen Nr. 1675, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein mit guten Attesten versehenes Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut und außerdem nähen und stricken kann, niederer Park Nr. 5, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird ein ordentliches, fleißiges Mädchen, das im Kochen nicht unerfahren ist, jedoch auch die übrigen Arbeiten mit besorgt. Näheres hohe Straße Nr. 26 B parterre.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Erste Beilage zu Nr. 123.)

3. Mai 1854.

Deutscher Phönix.

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt a/M.
Garantie-Grundcapital: 5½ Millionen Gulden.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebertragung von Versicherungen beweglicher Gegenstände aller Art, namentlich von Motorien, Geldschriften, Maschinen, Fabrik-Utensilien, Waaren und Gütern in Gebäuden, leichter auch auf dem Transporte zu Lande, für längere und kürzere Fristen.

Die Prämien sind billig und fest und werden Versicherungs-Anträge, auf Grund welcher die Ausfertigung der Police sofort erfolgt, jederzeit in meinem Geschäftslocate ausgegeben.

Leipzig, im April 1854.

Der bevollmächtigte General-Agent des deutschen Phönix
Phil. Mainoni, Ritterstraße Nr. 9.

Postdampfschiffahrt zwischen **Bremen und New-York.**

Der **Hermann**, Capit. Higgins, geht von der Weser ab am 19. Mai. Plätze dafür belegt und Anfragen beantwortet
der conc. Agent C. Louis Taeuber, Burgstraße Nr. 1, Thomaskirchhofecke.

Neuheiten zur Ostermesse 1854 im Mode-Magazin von Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Barèges-Roben mit Volants in neuem Geschmack.

Jacconas- und Mousseline-Roben mit 2, 3 und 4 Volants,

Mousseline und Barèges in kleinen allerliebsten, so wie großen prächtigen Mustern.

Französische seidene Foulard-Roben in einfachen und reichen Mustern.

Ostindische rohe seidene Bastroben in 3 verschiedenen Qualitäten.

Mousseline de laine-Roben-Bayadère.

Schottische, carirte und chinirte Poile de chèvre.

Reiche halbseidene Stoffe in prächtigen Mustern.

Schwere façonnirte und einfache schwarze seidene Stoffe.

Schottische und façonnirte seidene Stoffe.

Neue Pariser Mantillen, Taffet- und Atlas-Mantillen.

Güipure-Mantillen in allen Farben.

Pariser Longchâles in türkischen und indischen Mustern.

Gewirkte franz. Châles und Longchâles, wie sie die Saison in Paris diesmal bietet.

Reich bedruckte Barège-Longchâles mit Atlascaro's.

Echte chinesische Crêpe-Tücher mit chinesischer Stickerei.

Local - Veränderung.
Das Siderolithwaaren-Lager
von
M. Doebel aus Erfurt
 befindet sich diese Messe
 Markt, 9. Budenreihe, Bude 184,
 in der Nähe der Kaufhalle.

Local - Veränderung.
 seidener und halbseidener Waaren
 von C. & F. Cramer aus Barmen
 und
türkischrother Tücher
 von Macaire & Co. in Constanze
 befindet sich von dieser Messe ab
Reichsstraße Nr. 38, 1 Treppe.
Aronson & Rosenfeld
 aus Berlin.

Unser Geschäftslocal befindet sich von jetzt an Grimm'sche
 Straße Nr. 14, bei Herren Gebrüder Göhring.
Zaehner & Schiess
 aus Herisau und Cöln.

Local - Veränderung.
 Das
Engros - Lager weißer Schweizer
 und inl. Waaren von
Gebrüder Hechinger jun.
 aus Buchau und St. Gallen
 befindet sich von dieser Messe an
 Reichsstraße Nr. 39, erste Etage,
 vis à vis dem Goldhahngässchen.

Preis - Verzeichniss:

Gardinen broché gest. □ 1, 2, 3 ₣, gestickt in Mousseline, Tüll, Guipure 1½, 2, 3 bis 10 ₣.
 Ballkleider 1, 1½, 2, 3 bis 6 ₣.
 Bettdecken: Wallis 20 ₣, Damast 1¼, 1½ ₣.
 Piqué 1½, 2, 2½ ₣.
 Piqué, Spotteds, Körper 2, 2½, 3, 4, 5 ₣.
 Unterröcke pr. Dhd. 5½, 6, 7, 8, 9 ₣.
 Gestickte pr. Stück 1½, 2, 2½ bis 6 ₣.
 Neine Leinwand 6½, 6¾, 7 bis 28 ₣.
 Leinentücher pr. Dhd. 1¾, 2, 2¼ bis 8 ₣.
 Leinen-Batisttücher 2½, 2¾, 3 bis 12 ₣.
 Uso 1 bis 1½ ₣.
 Handtücher 72 Ellen 3½ bis 5 ₣.
 Tischtücher und Servietten pr. ½ Dhd. 3½, 4 bis 8 ₣.
 Glatte Mousseline, Futter, Organdie, Moll, Jaconet, Batist u. s. w.

Die Porzellanmalerei
 von
J. N. Beyermann
 aus Gross-Breitenbach am Thüringer Walde,
 Bude am Markte, erste Reihe Nr. 33,
 empfiehlt zur gegenwärtigen Messe ihr bestens sortirtes Lager von bemalten Porzellanplättchen zu Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brochen, Ohrringen, Möbeln ic. so wie auch von fein bemalten Tassen und Pfeifenköpfen unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.

Ausverkauf
 eines Lagers weiß und farbig lackirter
Holzwaaren,
 so wie fein gravirter
Dresdnerwaaren
 Stadt Berlin, Zimmer Nr. 4.

Das Lager
fertiger Geschäftsbücher
 von
J. C. König & Ebhardt
 aus Hannover
 ist Petersstraße Nr. 1 im Geschäft des
 Herrn Bruno Zuckschwerdt.

Das Musterlager
 von **Carl Fievet** aus Cöln
 in Gumm.-Hosenträgern,
 von **Eduard Siebel** aus Solingen
 in Porte-monnaies, Cigarren-Etuis, Plüschtaschen,
 Damen- und Reisetaschen,
 von **G. J. Agneessens** aus Ninove
 in belgischen Zwirnen
 befindet sich
 Salzgäßchen Nr. 1, erste Etage,
D. Schwab aus Cöln.

Muster - Lager
 der
Nähnadel- u. Porzellan-Knopffabrik
 von
Jul. Jecker L. Sohn
 in Aachen
 befindet sich Salzgäßchen Nr. 1, erste Etage.



Sandmeier & Huber,
 Uhrenfabrikanten aus
Chaux de Fonds,
 Reichsstrasse Nr. 15, 2 Treppen.
 Nebst Lager von kleinen Musikdosen.

Edmond Potonié
 aus Paris,
 Reichsstrasse Nr. 41,
 empfiehlt sein Waaren- und Muster - Lager von französischen
 Pendeluhrn, Lampen, optischen u.
 Galanteriewaaren etc.,
 Depot von Operngläsern von Bau-
 tain aus Paris.

**Mein Engros-Lager
fertiger Sommer-Paletots**
(namentlich zum Export geeignet)
befindet sich während der Messe
Halle'sches Gäßchen Nr. 8°
bei Herrn Herbert.
L. Frankenstein
aus Seesen bei Bielefeld.

Petschke & Comp.

Greiffenberg i Schlesien
empfehlen ihr vollständig assortiertes Lager rein leinener weiß
und couleurter Taschentücher zu billigen aber festen Preisen.
Stand: Brühl, goldene Eule im Hause Gewölbe Nr. 2.

 **Girard & Comp.,**
Uhren-Fabrikanten
CHAU DE FONDS,
Reichsstrasse Nr. 5, 2 Treppen.

Das Musterlager
von indianischen Stroh- und Cocosnuss-Matten,
so wie hermetischen Töpfen u. englischem Uran-
Oxyd für Glas-Fabrikanten ist bis Mitte der
Messwoche
Nicolaistrasse Nr. 12, 1 Treppe.

 **G. Schelhorn** 
aus Berlin
empfiehlt sein vollständig assortiertes

**Lager Stahlfedern
und Halter.**
Nicolaistrasse Nr. 6, 1. Et.

Roempler & Toelle,
Gummi-Waaren-Fabrikanten
aus Barmen.
Schuhgurt, Hosenträger, Bänder, Lizen, Cordeln,
Gürtel etc.

Grimma'sche Straße Nr. 36.

Gustav Neubronner,
Puppenfabrikant
aus Frankenthal in Rheinbaier,
empfiehlt sein reichhaltiges Musterlager in gekleideten Gliederpuppen,
so wie angelleideten Puppen in Kinder- und Damentrachten,
neuester Mode, in ordinären, mitteln und feinen Sorten zu den
billigsten Preisen.
Das Lager ist am Markt Nr. 8 bei dem Opticus Osterland,
2 Treppen hoch, Aufenthalt bis 7. Mai.

J. F. A. Mieth

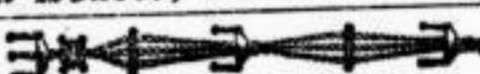
aus Dresden

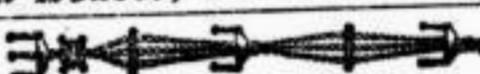
empfiehlt sich diese Messe mit eigenen Fabrikaten von appetit-
tem Tüll zu Häubchen, Drath, Spahnplatten, Gros-
linou, Steifspinet zu Hüten, Strohblumen, Stroh-
federn, Hutsagou von Drath und Spahn, Silbergaze
und Caneva, Thomasgäschchen Nr. 11/111, erste Etage.

J. T. Kunze's Söhne
aus
Marklissa in Schlesien
empfehlen ihr gut sortiertes Lager rein leinener Creas und Futter-
Leinen zu billigen aber festen Preisen.
Stand Brühl, goldne Eule
im Hause Gewölbe Nr. 2

Gummiwaaren-Fabrik
von
Bacharach, Spanier & Co.
aus Düsseldorf
Salzgäschchen Nr. 1, beim Bäcker Claus,
zweite Etage.

Muster-Lager von
neuesten bedr. Biber u. Calmuck
(Carl Götz bei Gladbach),
Lama's u. Buckskins
(Montjoler Fabrikat),
Katharinenstrasse Nr. 5 parterre,
August Lichtenberg.


Gaetano Vaccani,
Reisszeug-Fabrikant aus Halle a/S.,
am Markt, 14. Budenreihe.


Gaetano Vaccani
aus Halle a/S.
hält Lager von Klingelzügen aus Manilla-Hanf
am Markt, 14. Budenreihe.

**Saugpumpen, Druckpumpen,
Fundament-Wasserpumpen u.c.**
übernimmt in Lieferung, Aufstellung u. Reparatur
C. H. Schilbach.

Bestellungen beliebe man zu machen in
Rochs Hof
bei Gottfr. & Paul Stumpf a. Mainz,
woselbst Muster der verschiedenen Pumpen aufgestellt sind.

Corsetten ohne Naht,
auch in feinerer prima Qualität,
von
J. L. Boehringer
in Göppingen,
Grimma'sche Str. 37, 2 Treppen.

Lager von goldenen Ketten eigner Fabrik

Georg Müller
aus Pforzheim

Reichsstraße Nr. 35, Peter Richters Hof, links 1 Treppe hoch.

Folgende

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe:

Wm. Kaempff & Comp.	Reichsstrasse	Nr. 32.
Joh. Kiehnle	"	16.
Rothacker & Comp.	"	36.
Carl Gülich	"	48.
Gschwindt & Comp.	"	27.
Christoph Becker	"	1.
Gesell & Comp.	"	34.
August Kayser	"	13.

Clemens Deisler aus Offenbach a. M.

bezicht zum ersten Mal die Messe mit Muster seiner Etuis und Portefeuilleswaaren eigner Fabrik, als:
Herren-Reise-Necessaires, Damen-Arbeitskörbechen, Damentaschen zum Anhängen mit Stahlbügel,
Mappen, Brieftaschen, Cigarren-Etuis und Portemonnaies; zugleich empfiehlt er noch das Lager geslochener
Wachstuch-Damentaschen, Kinder- und Reisetaschen zu den billigsten Preisen.

Markt, 11. Budenreihe,
bei **Gebr. Ziegler aus Ruhla.**

Beyers Witwe & Comp. in Zittau

halten auch diese Messe wieder ein gut assortiertes Lager von

**Damast-Tischgedecken, Handtüchern und
Kaffee-Servietten**

zu denselben billigen Fabrikpreisen wie in Zittau bei

Friderici & Comp.
(Grimma'sche Straße, Mauricianum.)

Das Musterlager

Kinderspielwaaren u. Nipptischgegenständen

von **Johannes Rominger** in Stuttgart

befindet sich
Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

C. H. Stobwasser & Co. aus Berlin.

Lackirte Waaren und Lampen.

Am Markt Nr. 3, Kochs Hof, zweite Etage.

F e u e r f e s t e Geld- und Documentenschränke,

deren Vollkommenheiten in London die grösste Auszeichnung gefunden haben, sind auch während dieser Messe „Hôtel de Pologne.“

Sommermeyer & Comp. aus Magdeburg.

Bei Carl Linnemann

— Katharinenstrasse Nr. 28. —

Wiener Shawls- und Tücher-Lager,

der Kaiserl. Königl. Öesterreichischen Wollenwaaren-Fabriken:
befinden sich Niederlagen

Franz Liebieg in Reichenberg

— glatte und gedruckte Waare —

Franz Schmidt & Söhne in Reichenberg

— glatte Tüche. —

Isensee & Claude aus Paris und Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 10, empfehlen ihr

Lager franz. Galanterie- und kurzer Waaren,

so wie eine Auswahl neuester

Pariser Hüte und Mützen für Herren

unter Zusicherung billigster Bedienung.

Fußteppich-Lager

von
Bernus Leisler & Co. aus Hanau

Katharinenstraße Nr. 7, 2. Etage.

L. Lehrfeld & Co. aus Pforzheim

halten Lager in

massiven Herren- und Damen-Ketten, Bijouterien aller Arten,
während den Messen Reichsstraße Nr. 3.

J. A. Wellhöfer,

Silber-Plattirwaaren-Fabrikant aus Nürnberg,

empfiehlt sein vollständig assortirtes Engros-Lager

Petersstrasse Nr. 9, zweite Etage.

B. Burchardt & Söhne, Fabrikanten aus Berlin,

Brühl, goldne Eule, 1. Etage,

empfehlen ihr wohlassortirtes Lager

gemalter Fenster-Rouleau, Bachstube, wollener und
Velour-Sopha- und Zimmer-Zeppiche,

Damen- und Reisetaschen en gros und en detail billigst.

Douche-Bäder
in vollkommenster Construction und solider Arbeit
in dem Muster-Lager von
**Gottfr. & Paul Stumpf aus Mainz,
Rochs Hof.**

Musterlager der Knopf-Fabrik
von
Gottfried Hösterey
in Barmen,
Reichsstraße Nr. 55, Selliers Hof,
3 Treppen bei Dr. Ed. Kort.
L. Reich,
Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,
Brühl Nr. 69.

für Exporteure und Engros-Ginkäufer empfiehlt
Corsetten ohne Naht
(Schürleiber)
das Duohnd von 12 Thlr. an die Corsetten-Fabrik von
Rosenthal Steinhart & Co. aus Göppingen,
Brühl Nr. 79, 1. Etage.

J. G. T. Reimann
aus Chemnitz
empfiehlt sein Lager baumwollener
Schirmstoffe und Sonnenschirmzeuge
eigner Fabrik Schuhmachergässchen Nr. 4/564.

Die Gutta-Percha-Waarenfabrik
von
Herrmann von Ryssel aus Lößnitz
empfiehlt sich hierdurch mit Puppenköpfen, Bierseidel-Unterschern u. c.
bestens Budenreihe 14.

Die
Porzellanfabrik und Malerei
von
Joh. Chr. Eberlein
in Pössneck hält zum ersten Male
hier Muster und etwas Lager ihrer Fabrikate in Galanterie-
und Gebrauchsgegenständen für Herren Consumenten zur ge-
neigten Ansicht offen und versichert bei billigsten Preisen prompte
Bedieneung. Logis Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Et.

C. G. Friedrich
aus Grünhain
empfiehlt sich mit gelötheten Uhr-, Hals- und Pfaffen-
ketten. Markt, Budenreihe 14.

Joh. Mahr & Söhne
aus Naumburg a/Th.,
Kamm- und Bürsten-Fabrikanten.
Lager von rohem Schildpatt, Hornspitzen und Hornplatten.
Thomasgässchen Nr. 9, 1 Treppen.

Größtes Lager von Luxus - Papeterien, geprägten
Cartonnagedecken, Pathenbriefen, Stick- und
Häkelmustern, Visiten-, Glückwunsch- und Ge-
legenheitskarten, Kaufmänn. Formularien, Par-
fümerie-Etiquetten, Goldborden und Goldpapier,
Stammbücher, Bilderbücher, Kränze, Cotillon-
Orden etc. etc. Auswahl billiger Galanterie-
Artikel in Cartonnage-Arbeit.

F. Sala & Co., lithogr. Kunst- u. Präge-Anstalt aus Berlin,
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Im Holberg'schen Hause
Petersstraße Nr. 1, Ecke
des Marktes,
befinden sich die Muster- resp. Sortimentslager
von
R. Beinhauer
aus Hamburg.
englische u. amerikanische Kurzwaaren.
A. Boch & Co.
aus Frankfurt a. M.,
Steinpappe-Fabrik.
J. Brandeis jun.
aus Fürth.
Bronzesachen-, Gold- und Blattmetall-Fabrik.
Franz Dessauer
aus Aschaffenburg.
Buntspaper-Fabrik.
Chr. Haas & Co.
aus Offenbach a. M.,
Etuis- und Portefeuille-Fabrik.
J. Huber & Pflug
aus Nürnberg.
Nürnberger Kurz- und Spielwaaren-Fabrik.
J. H. Schmidt Söhne
aus Iserlohn.
Kronleuchter- und Bronzewearen-Fabrik.
Riand, Krämer & Co.
aus Lahr.
Cartonnage-Fabrik.
Petersstraße Nr. 1.

Den Herren
Buchbindern, Kurzwaaren-
händlern und Conditoren
empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager eigner Fabrik
die Kunstanstalt von

F. Fechner aus Guben.
Lager Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

**Stickmuster, Häkel-
muster, Canevas-Lager**
in größter Auswahl zu den billigsten Preisen
bei **C. Franke & Siecke aus Berlin,**
Edhude, Ste Reihe am Rathaus-Portale.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen
 in den neuesten Tagen und in den modernsten Stoffen grösster Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum
 ergebenst A. Schneermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

F. Appel aus Paris,

42. Neukirchhof 1. Etage,

besieht zum ersten Male die Messe mit großer Musterauswahl von
**Luxus-Etiquetten, Vignetten, Bordüren,
 Phantasiepapieren und Lithographien**

neuester Art für Waaren zum Export.
 Zu sprechen von 2 bis 6 Uhr.

**Richard Beinhauers
 Stahlfeder - Lager,**

Petersstraße Nr. 1,
 ist auf's Vollständigste in allen Nummern fortirt.

Sammet- u. Seidenwaaren-Lager von Carl Königs & Co.

aus Crefeld,

Lager seidener Westen von Krahnen & Spieker

aus Crefeld,

Grühl Nr. 80, erste Etage, neben dem Kranch.

**François Fonrobert aus Berlin,
 Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik,**

Bude am Markt, äussere Budenreihe, der alten Waage gegenüber.

Muster-Lager

der Königl. Bayerischen privil. Krystall-Glasfabrik

Theresienthal,

ganz neue Gegenstände, auch alle Gattungen weißes und
 farbiges Fensterglas,

befindet sich Grimma'sche Straße Nr. 21, erste Etage,
 vis à vis dem Café français.

Ludwig & Gustav Cramer

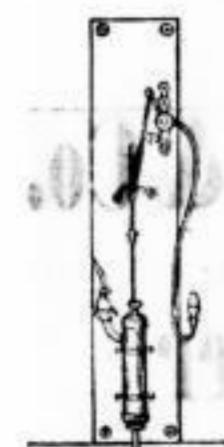
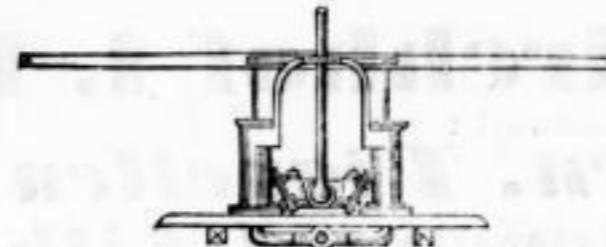
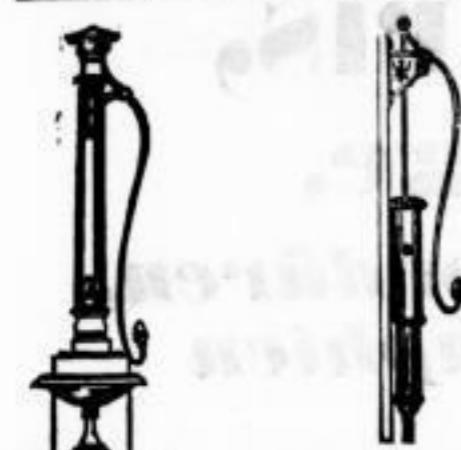
aus Düsseldorf

besuchen zum ersten Male die Messe mit

Calicos, Foulards und Fichus.

Reichsstrasse Nr. 3, erste Etage.

Kirchengeräthe und grosse und kleine Crucifixe, Rosenkränze etc.
bei Erhard & Söhne aus Schw.-Gmünd,
Reichsstraße Nr. 2 parterre.



Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit die Anzeige zu machen, daß er zu seinem bestehenden
 Zinn- und Bleiwaaren-Geschäft unter dem heutigen Tage von dem

Etablissement mechanischer Constructionen

Gottfried & Paul Stumpf

in Mainz und Frankfurt a. M.

die Agentur

in Pumpen und Water Closets

für das Königreich Sachsen

übernommen hat.

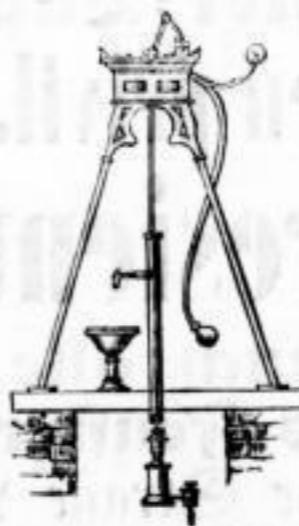
Zur Lieferung und Aufstellung dieser, bei Unterzeichnetem in den gangbarsten Nummern stets vorrathigen Artikel übernimmt derselbe für häusliche Einrichtungen alle nöthigen übrigen Arbeiten, als: Anlegung von Wasserreserven, Wasserleitungen und Fontaines mit Lieferung von Sprungfiguren verschiedenster Art; Einrichtungen von Badeanstalten ic. ic. unter Verantwortlichkeit für gute und gediegene Arbeit.

Zeichnungen und Preis-Courante von Pumpen und Water Closets stehen gratis zu Diensten. — Wegen Anfertigung von Kosten-Boranschlägen und nöthigen Zeichnungen, so wie wegen Bestellungen beliebe man sich zu wenden während dieser Messe in Kochs Hof, zunächst der Reichsstraße.

Leipzig, den 20. April 1854.

C. H. Schilbach,

Grimma'sche Straße.



Von Kronleuchtern, Candelabern, Wandleuchtern etc.

in reichster Vergoldung und den neuesten geschmackvollsten Modellen aus der Fabrik des Herrn Leopold Löwengard in Hamburg halten wir diese Messe ein vollständiges Commissions-Musterlager und empfehlen solches zu den niedrigst gestellten Preisen.

Gleichzeitig machen wir auf unser eigenes reich assortirtes Lager von Schwäb.-Gmunder Gold-, Silber-, Semilor-, englischen, französischen und diversen deutschen Bijouterie- und kurzen Waaren im neuesten Geschmack, so wie alle Arten Glas- und Metallperlen aufmerksam und empfehlen dasselbe unter Zusicherung der aufmerksamsten und billigsten Bedienung zu geneigter Berücksichtigung.

Ludwig Gerber & Comp.,

Salzgäßchen Str. 6/107.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Zweite Beilage zu Nr. 123.)

3. Mai 1854.



Bekanntmachung,

die Erhebung der vierten Einzahlung bei dem Berggebäude Himmelsch Heer im Annaberger Bergamtssrevier betreffend.

Zur Fortstellung des Betriebs benannten Berggebäudes stellt sich der Gesamtbedarf von 6400 Thlr. Betriebsgelder auf die Monate April, Mai und Juni, oder auf das Quartal Trinitatis 1854 heraus, welcher Betrag auf 128 Kure repartirt, die Einzahlung von 50 Thlr. pro einen Kur oder 10 Thlr. von $\frac{1}{5}$ Kur oder 5% nötig macht.

Die beteiligten Herren und Frauen Gewerken werden hiernach ersucht, die auf die von ihnen gezeichneten Kurtheile fällige Einzahlung bei Vermeidung einer nach § 138 des Berggesetzes vom 22. Mai 1851 entstehenden 10prozentigen Ordnungsstrafe und unter Vermeidung der daselbst ausgesprochenen Rechtsnachtheile längstens

den 17. Juni 1854

portofrei zu entrichten, und zwar an den Herrn

Ferdinand Lipsert in Annaberg

die Herren und Frauen Gewerken in Annaberg, Buchholz, Chemnitz, Erla, Freiberg, Frohnau, Geyersdorf, Jöhstadt, Kühnhaida, Kleinräckerswalde, Milau, Dorf Mittweida, Niedersortheim, Oberschmiedeberg, Oederan, Oberschaar, Pfeilhammer, Rothenhammer, Schneeberg, Schönfeld, Schleitau, Sehma, Schwarzenberg, Waldheim, Zwickau, Zschopau,

so wie an die Herren

Heintz & Haussner in Leipzig

die Herren und Frauen Gewerken in Leipzig, Aschersleben, Borna, Cottbus, Dölsdorf bei Zörbig, Eilenburg, Erfurt, Gotha, Gera, Grimma, Gohlis, Gößnitz, Groshartmannsdorf, Halle, Rüdingen, Kühlstädt bei Mühlhausen, Luckau bei Altenburg, Marktredwitz, Mansfeld, Neusalza, Oschatz, Ostraubach bei Halle, Pöschau, Ratibor in Schlesien, Reudnitz bei Leipzig, Reideburg bei Halle, Schreitersdorf, Schedewitz, Weissenfels, Zeulenroda, Zörbig,

und an die Herren

Heinr. Wilh. Bassenge & Co. in Dresden

die Herren und Frauen Gewerken in Kamenz, Köln bei Meißen, Coswig bei Hayn, Dresden, Meißen, Niederlößnitz, Reinholdshain bei Dippoldiswalde, Torgau gegen Aushändigung der von dem Grubenvorstande ausgestellten Quittungen.

Der Grubenvorstand von Himmelsch Heer.

G. E. Mende, Vorsitzender.

Mineralbad, Molkencur- und Wasserheilanstalt

Bad Liebenstein (Herzogthum Sachsen-Meiningen),

von Gotha

5 Meilen.

von Eisenach $3\frac{1}{2}$ Meilen

(nächste Eisenbahnstation).

Eröffnung des Mineralbads den 1. Juni. Durch die Vergrößerung des Badehauses ist dem früheren Mangel in entsprechender Weise abgeholfen. Außer den bekannten kräftigen Stahlbädern und außerst heilsamen Eisenooflbädern auch Woolbäder und balsamische Fichtennadelbäder. Einrichtungen zu Brausen, Douchen, namentlich auch Augen- und Unterleibsduchen.

In der unter ärztlicher Kontrolle stehenden Mineralwasser-Niederlage sind verschiedene Wasser theils vortäthig, theils werden sie auf Verlangen in kürzester Zeit beschafft.

Die Wölke wird aus Stegenmilch bereitet und ist vom 15. Mai an zu haben. Arzt Hofmedicus Dr. Döbner.

Die Wasserheilanstalt mit verschiedenen, sehr zweckmäßigen Einrichtungen zu allgemeinen und localen Bädern jeder Art, Moor- und Dampfbädern ist jederzeit geöffnet. In geeigneten Fällen Verbindung des hydrotherapeutischen Verfahrens mit einer Molkencur. Arzt Dr. Martin.

Nähere Auskunft ertheilt die unterzeichnete Direction und in ärztlicher Beziehung die Aerzte.

Die Herzogliche Badedirection.

Die Bade-Anstalt in der Centralhalle

ist täglich von früh 6 bis Abends 9 Uhr ununterbrochen geöffnet, und werden daselbst die Wannenbäder I. und II. Classe, so wie das Schwimmlassen, welches stets bis 18 Grad Wärme hält, zu jeder Zeit, dagegen das Dampfbad für Herren von früh 6 bis 12 Uhr, Nachmittags von 4 bis 9 Uhr, für Damen aber von 1 bis 4 Uhr Nachmittags nach aufgestelltem Tarif und unter Versicherung aufmerksamer, billiger und prompter Bedienung zum gefälligen Gebrauch bestens empfohlen.

Güter nach Kopenhagen pr. Dampfschiff via Wismar

werden durch uns zu festen billigen Preisen verladen. Abgangstage des Dampfschiffes von Wismar jeden Donnerstag und Sonntag Nachmittags 4 Uhr.

Wismar, im April 1854.

Lübeck & Hornemann.

Louis Pernitzsch, oberer Park Nr. 14,

empfiehlt sein vollständiges Bücherlager einem geehrten hiesigen, wie auswärtigen Publicum hierdurch bestens, bei Berechnung billigster antiquarischer Preise.



Da häufig noch immer Nachfragen in meinem früheren Logis geschehen, so zeige ich hierdurch an, daß ich jetzt auf dem Neumarkt Nr. 16 wohne, und empfehle mich mit allen Sorten Schwarzwälder Uhren, so wie auch daran alle Reparaturen gut gemacht werden.

E. Langenbach.

Ergebnste Anzeige.

Das reichsortirte Schuhwaarenlager von Johann Carl Meischke aus Groitzsch, en gros et en détail, befindet sich wie alle Messen am Johannis Kirchhofe, der neuen Schule gegenüber und bittet bei rechter Bedienung um gütige Beachtung.

Die mit patentirte Stellvorrichtung bei Marquisen und Schnurenhalter empfiehlt, desgleichen ein Bett mit Matratze zum Zusammenlegen
J. C. Pirisch,
Schulgasse Nr. 12.

Hüte werden billig gearbeitet, auch Strohhüte geschmackvoll aufgeputzt Blumengasse Nr. 1, Herrn Zimmermeister Wenz's Haus, Seitengebäude 1 Treppe.

Elegante Hüte und Hauben nach den neuesten Pariser Fagons empfiehlt in reicher Auswahl, eben so werden Strohhüte gewaschen und sazonirt, auch schnell und billig garnirt bei G. Hauffmann, Petersstraße Nr. 16, 2. Etage.

Echte Eau de Cologne

von Joh. Anton Barina in Köln.

Preis per Dutzend Prima 4 fl.

Verkauf im Ganzen und Einzelnen

Leipzig bei Friedrich Fleischer,
27 Grimma'sche Straße.

Die Pappfabrik v. C. F. Weber

zur Nonnenmühle hier
empfiehlt ihr wohlsortirtes Lager von Pappen aller Art.

Lager neuer Betten, Federn u. Rosshaar-Matratzen in großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen Nicolaistr. 51, 2 Treppen im Brauhause bei J. D. Schreyer.

Schwarze Atlas-Figur- und Gros de Tours-Bänder

werden wegen Aufgabe des Geschäfts zu den billigsten Preisen verkauft. E. L. Gloger, Naschmarkt, vor der K. Rathausküche.

Das Leinen-Waaren-Geschäft

der
Ständischen Kreis-Weberel-Factorei

zu Lauban in der königl. preuss. Oberlausitz
hat ihr

Commissions-Lager für Leipzig
bei

Friedrich Schröter,

Petersstrasse Nr. 42,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen **weissgarnete und gebleichte Leinwand und dergl. Taschentücher** in rein leinener Ware aus Handgespinst.

Neueste Sommermückenstoffe

In Seide, Lanz, Wolle und Baumwolle empfiehlt in größter Auswahl
Einst Geberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Wasserdichte Spritzen- u. Bierschlüsse
sind wieder in vorzüglicher Qualität in allen Breiten (und ausgezeichnete Preistücher) fertig geworden, zu den billigsten Preisen zu haben bei J. G. Dittrich, Schlauch- u. Preistuch-Fabrikant, Universitätsstraße Nr. 17.

Gepresste Callico's

(Buchbinderleinwand)
eigner Fabrik

bei
Schulze & Niemann,
Mauricianum.

Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, als: Ober- u. Nachthemden, Chemisettes, Krägen, Nachtkächen, Beinkleider, Jüppchen, Lätzchen u. s. w. in allen Größen und Stoffen, so wie auch Bettwäsche in Leinen und Baumwolle, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Sophie verw. Leideritz,
Grimm. Str. Nr. 15 (Fürstenhaus), während der Messe 3. Et.

Das
galvanoplastische Institut
von

C. Paul & Comp.

in Kassel

befindet sich bis zum 9. Mai in Auerbachs Hof Nr. 18. Bestellungen nach Mustern werden entgegengenommen von Morgen 8—12 Uhr, Mittags 2—6 Uhr. Ausverkauf einer Partie Port-Cigaretten und Portemonaies-Decken haut relief.

Unser Lager befand sich vorläufig Herbstmesse am Markt, gegenüber dem Rathaus. Unsere Fabrikate sind die nämlichen wie die des Hauses Christofle à Paris.

Aus eigner Fabrik empfiehlt für Wiederverkäufer:
Goldborten, Goldpapier,

feine und ordinaire bunte Papiere, glatt u. gepreßt, Umschläge, Cotillon-Orden, verzierte Briefbogen, Stammbuchblätter, Bilderbogen, Bilderbücher, Visitenkarten, aufgelegte und gemalte Kränze, Devisen aller Sorten, gepreßte Decken, lackirte Bilder und Papiere zu Kartonnagen u. die Kunstanstalt von F. Fechner aus Guben. Lager Grimm'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

ff. Damen-Schuhwaaren

aller Art,
besonders sehr schöne Gamaschen-Stiefeln
empfiehlt

Friedrich Albrecht

aus Weissenfels,
Johanniskirchhof.

Salin & Comp.,

Fabrikanten aus
Offenbach a.M.,
Lager der neuesten Besässachen in
Sammet, Seide und Wolle
Hôtel de Pologne 1. Etage Nr. 7.

Fertige leinene Herren- und Damenhemden, Vorhemden, Kragen, Manschetten, Bruststeinsäcke, $\frac{3}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{5}{8}$, $\frac{5}{4}$, weiße und bunte Taschentücher, Tafelltücher, $\frac{6}{4}$, gebleichte Handgarn-Leinen, Damast- und Drell-Gedecke, Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten, so wie $\frac{12}{4}$ breite Leinen ohne Naht und Rester-Leinen bei

Ludwig Heidsieck

aus Bielefeld,

zur Messe

große Fleischergasse Nr. 1, neben der Stadt Frankfurt.

Gold- und Silberwaaren-Lager

von
C. H. Stein & Comp.
in Stuttgart

und
Nic. Ott & Comp.
in Schwäb.-Gmünd

bei

Wilhelm Müller

aus
Berlin,
Reichsstrasse Nr. 1, 2 Treppen.

**Berliner Stickereien,
Plüsche, Häkelarbeiten,
fertige und angefangene,
im neuesten Geschmack, bei**

R. Waldeck,
8. Budenreihe am Markte.

Eine Partie englischer Brettsägen
von Firth & Sons in Sheffield, so wie diverse Mühl-
sägen zu sehr ermäßigten Preisen bei

Jacob Ravené Söhne,
sonst Georg Illers,
Rochs Hof, im Mittelgebäude.

Pariser

Gummi-Ueberschuhe

aus der Fabrik von

Grossmann & Wagner,

rue Renard St. Sauveur in Paris.

Sie übertreffen das amerikanische Fabrikat an Glanz und
Schönheit der Formen bei gleichen Conditionen und billigeren
Preisen.

J. C. Herold & Söhne

aus Georgenthal bei Klingenthal

empfehlen ihr Lager von

holzernen Damenkämmen und Mundharmonikas.
Neue Reihe Nr. 26.

Rein leinene Herren- und Damenhemden, Kragen, Vor-
hemden und Manschetten in den neuesten Façons bei

C. Heidsieck aus Bielefeld,
zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 4 bei Herrn
Bäckerstr. Schemmel, dem Barfußberg gegenüber.

Den verehrten Damen widmen Unterzeichnete die ergebene An-
sprache, daß sie von jetzt ab ihr Fabrikat von eleganten
Sonnenschirmen und Knickern
auch im Einzelnen und zwar ganz billig abgeben.

J. F. Werner & Sohn aus Berlin,
Stand am Markte, Ecke der 12. Budenreihe.

Reichhold & Gfrörer, Portefeuilles-Fabrikanten

aus Stuttgart,
halten ein Musterlager von den neuesten Erzeugnissen ihres
Geschäfts im Hotel de Baviere, Zimmer Nr. 80.

Französische Manufacturwaaren

eigner Fabrik.
Jaconas, Mousseline, Barrège, Kattune, Mousse-
line-laine etc.

Frères Koechlin

aus Mühlhausen (Frankreich)

haben Lager

Brühl Nr. 12 im ersten Stock.

**Patek Philippe & Co.,
uhrenfabrikanten aus Genf,**
Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,
Petersstrasse Nr. 38, 1. Etage.

Die K. K. privilegierte

Prager Porzellan- und Thonwaaren-Fabrik

besucht zum ersten Male die jetzige Messe mit einem reich
assortirten Musterlager ihrer Erzeugnisse
Grimma'sche Straße Nr. 37
im zweiten Stock.

Ernst Ferd. Wäntig
in Leipzig,
Wachstuch-Lager

eigner Fabrik
Katharinenstraße Nr. 18.


Humbert Ht. & Chatelain,
Uhren-Fabrikanten aus
Chaux de Fonds,
Schweiz.
Reichsstrasse No. 10, 2 Treppen.

Messingne Säulen-Waagen
zu mäßigen Preisen und in allen Größen bei
Gottfr. & Paul Stumpf aus Mainz,
Rochs Hof.

**Die Luxuspapierfabrik und lithographische Anstalt
von
C. L. Bartsch & Comp. hier**

empfiehlt ihr Fabrikat in ganz neuen Mustern, als:

Briefbogen,
feine u. ordin. Couverts,
Oblaten,
Visitenkarten,
Papeterien,
Bücherumschläge,
Pathenbriefe,

Lackirte Bilder,
Hochdruck-Etiquetten,
Bordüren,
Hochdruck-Decken,
Stammbuchblätter,
Stammbücher,
Pennale,

Lampenschleier,
Lampenschirme,
Spitzenstreifen,
Assiettes,
Nadelbücher,
Notizbücher,
Phantasie-Papiere.

Fabrikstlocal: vor dem Zeiger Thore, neben der Orthopädischen Heilanstalt.
Meß-Comptoir und Lager: Markt Nr. 6, 2. Etage.

Ph. Du Bois & Fils,
Uhrenfabrikanten aus Locle in der Schweiz,

empfehlen ihr vollständiges Lager von goldenen und silbernen Taschenuhren.

Reichsstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Toys — Jouets d'enfants — Toys
Spielwaaren-Fabrik
von Scheller, Weber & Wittich aus Cassel u. Marburg,

reiche Auswahl der neuesten, elegant und solid gearbeiteten Artikel für Jung und Alt,
Hainstrasse Nr. 1, nahe dem Markt, zwei Treppen.

**Das Musterlager
der K. K. privile. Glasfabrikation
von
J. Vogelsang Söhne**

aus Hayda in Böhmen
befindet sich während der Messe
Klostergasse, Hotel de Gare, erste Etage, Zimmer Nr. 13 und 14, im Hinterhause.

Fr. Lindemann,
am Markt, Eingang Hainstrasse Nr. 1, eine Treppe,
empfiehlt zu dieser Messe sein mit den
**neuesten Gegenständen reichhaltig assortirtes
französisches Galanterie- und Kurzwaaren-Lager**
unter Zusicherung der billigsten Preise.

J. P. Goldschmidt aus Berlin

empfiehlt seine seit 24 Jahren allgemein als höchst zweckmäßig anerkannten chemischen Streichriemen, wodurch den stumpfen Rasirmessern in nicht 2 Minuten der schönste und sanfteste Schnitt beigebracht wird. Eben so die schwarze und braune Composition, beides in einer Büchse à 10 Ngr., zum Wiederherstellen der seit mehreren Jahren nur aus seiner Fabrik verbrauchten Streichriemen. Das Lager befindet sich in Kochs Hof.

Von Einem Königl. Preuß. und Königl. Sächs. Ministerium concessionirtes
Waschwasser:

L I L I O N E S E,

chemisch untersucht von dem Herrn Physikus Dr. Magnus in Berlin und Herrn Physikus Dr. Siebenhaar in Dresden, empfehlen wir als Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebenen Pockenflecken, Röthe auf der Nase, so wie es auch einen gelben und braunen Teint sehr zart und weiß macht. Die Wirkung geschieht binnen 14 Tagen, und macht sich die Fabrik verbindlich, nach Verlauf dieser Zeit, bei ausgeblicher Wirkung, den Betrag zurückzuerstatten.

Herr Theodor Pfitzmann in Leipzig in der Centralhalle hat alleiniges Lager von uns, durch welchen wir auch alle Bestellungen kostenfrei effectuiren.

Der Preis pro Flasche 1 Thlr. (halbe Flaschen à 20 Sgr. sind nicht stets ausreichend, deshalb ohne Garantie).
Röthe & Co. in Berlin.

Zündhütchen

aus der Fabrik von
Dreyse & Collenbusch
bei Kraft & Geisler, Grimmaische Straße Nr. 31.

Der Stick-Muster-Verlag

von F. W. Neie aus Berlin

befindet sich mit den neuesten Dessins reichhaltigst assortirt in Commission bei

Adolph Höritzsch, Markt Nr. 161.

Nur neue Budenreihe, Gebude der Haupt-Mittelreihe, an den gelben Zetteln kenntlich.

Grosses Stahlfedern-Lager en gros et en detail

von den so sehr beliebten und berühmten



welche mit Gutta-Percha überzogen, als auf Gutta-Percha abgeschliffen, dadurch unübertrefflich in der Elastizität, als für jede Schrift und Papierorte geeignet und vor dem Rosten für immer geschützt sind. Odengenannte Schreibfedern werden zu den billigsten Preisen abgegeben, sind in allen erdenklichen Sorten zu haben, als weich, mittelweich, hart, mittelhart, spitz, mittelspitz. Vor Ankauf derselben werden Proben gratis abgegeben; ebenso liegen verschiedene Papierarten in Bereitschaft zum sofortigen Probieren.

Federhalter in allen erdenklichen Sorten; besonders empfehle die neuen Prinz Albert-Halter zum Selbststellen der Feder, weich und hart.

Gold- und Silberfedern à Stück von 15 Mgr. an.

Der Verkauf befindet sich einzig und allein nur neue Budenreihe, Gebude der Haupt-Mittelreihe, an den gelben Zetteln kenntlich, bei

E. M. Austrich aus Berlin.

Tapisserie-Manufactur, Katharinenstr. Nr. 21, 2. Etage,

Ferd. Neander & Comp. aus Berlin.

Angefertigte und fertige Stickereien in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.
Angef. Schuhe von 17½ Mgr. an re. ic.

**Voigt & Winde aus Berlin,
Gummi- und Gutta-Percha-Fabrikanten.**

Markt, äussere Budenreihe, vis à vis den Herren Becker & Comp.

Ewald & Bredt,

Petersstraße Nr. 1, erste Etage,

empfehlen ihr

Gummi- und Gutta-percha-Waaren-Lager,

als: Platten, Riemen, Schläuche, Röhren, Schnüre, Fäden, Bänder, amerikan. Patent-Ueberschuhe, elastische Gewebe (Schuhfloss, Bänder, Hosenträger, Gürtel, Kniebänder re.), chirurgische Bandagen und Instrumente, Hör- und Sprech-Apparate, Luft- und Wasserblasen, Kleidungsstücke re.

Buckauer Porzellan-Manufactur.

Local: Petersstraße Nr. 2, 1. Etage.

Strohhüte jeder Art

werden wegen Geschäfts-Aufgabe zu ausserordentlich billigen Preisen ausverkauft Thomasgässchen Nr. 2.

Lager von weißen Schweizer Waaren, Vorhänge, Roben, Tücher und Hauben von Martignony jun. in St. Gallen und Constanz

Thomasgässchen Nr. 1, erste Etage.

Jacob Ravené Söhne,

sonst **Georg Illers,**

Kochs Hof im Mittelgebäude.

Brittannia-Metallwaaren von Shaw & Fischer in Sheffield.

Englische, Deutsche feine **Stahl-** und **Kurzwaaren.**

Moritz Elimeyer, Hofjuwelier aus Dresden,

Brühl Nr. 65, Schwabe's Hof, dritte Etage.

Neviandt & Pfleiderer

aus Mettmann bei Elberfeld,

Lager von bunt- und schwarzseidenen Tüchern eigener Fabrik,
Markt Nr. 3, rechts vom Eingange in Kochs Hof.

Glaswaaren-Muster

der Fabrik von

Fz. S. Ströher in Gablonz,
bestehend in Perlen, Knöpfen, Nadeln, Bracelets etc.,
befinden sich bei Herrn F. H. Meissner jun., Thomas-
gässchen Nr. 5.

Copir-Pressen

In großer Auswahl mit allem Zubehör bei
Gottfr. & Paul Stumpf aus Mainz,
Kochs Hof.

Das Musterlager

der **Siderolith - Waaren - Fabrik**
von
Wilhelm Schiller & Sohn

in Bodenbach a/Elbe in Böhmen

befindet sich während dieser Messe

Petersstraße Nr. 43, 1. Etage,
vis à vis den Herren Gebrüder Gala.

Das Muster-Lager

von
Jacob Mönch & Comp.

in Offenbach a/M.

befindet sich während dieser Messe

Hôtel de Bavière, Zimmer No. 13.

Gebrüder Groh,

Stickerei-Fabrikanten
aus Plauen im Vogtlande,
Reichsstraße Nr. 33.

Baumgarten & Mensendieck

aus Hamburg.

Probenlager von

Spazier- und Schirmstöcken

Grimma'sche Straße Nr. 37.

Maischhofer & Baurittel,

Goldwaaren-Fabrikanten

aus
Pforzheim,
Reichsstraße Nr. 24, 2. Etage.

Böhmisches Porzellan. Portheim & Sohn,

Kaiserl. Königl. priv. Porzellan - Fabrik
in Chodau bei Carlsbad,
beziehen diese Messe zum ersten Male und empfehlen ihr
vollständig assortirtes Lager ihrer Fabrikate zu den billig-
sten Preisen.

Markt Nr. 9, zweite Etage.

D. H. Daniel aus Berlin

empfiehlt sein Lager der neuesten
Mantillen u. Mantelets.
Verkaufsstätte wie früher
Auerbachs Hof 1 Treppe.

Gebrüder Scheidl,
Silberdosen-Fabrikanten
aus Wien,
Reichsstrasse Nr. 30, Brühl-Ecke.

L. Schlesinger aus Berlin,
Brühl Nr. 31,
empfiehlt sein Gold-, Silber- und Uhren-Lager zu den
billigsten Preisen.

 Nur in der Nicolaistraße, im
Rosenkranz 1 Tr., neben St. Hamb.,
sind die echt englischen blauöhrigen Nähnadeln, die gut ge-
bohrt, gute Spiken haben und nicht den Faden schneiden, in
allen Nummern, das 1000 zu 1 ₣ 5 ™, 100 Stück in
4 Nummern 4 ™, 50 Stück 2 ™, zu haben.
Ein großes Lager engl. Stahlfedern in allen
Sorten sollen gänzlich ausverkauft werden.
Haken und Dosen, schwarze und weiße,
Porzellan-Knöpfe in allen Größen, 6 Dbd. 15 Pf.,
englische Scheeren, sehr billig,
echter Hanfzwirn,
eine Partie Bleifedern sollen ausverkauft werden.
Dies Alles nur im Rosenkranz, 1 Treppe.

Joh. Chr. Seidel

aus Unter-Sachsenberg bei Klingenthal
empfiehlt sein Lager von Accordions und Mundharmonicas, eignes
Fabrikat, Markt 3te Reihe, Bude Nr. 92.

Stickerei-Lager
von A. Frcs. Bordeville
Grimma'sche Straße Nr. 1, neben Auerbachs Keller.

Friedrich Bretschneider

aus Naumburg a/Saale
empfiehlt sein Lager in Strumpfwaren, Strickgarn,
Band und Posamentierwaren.
Auerbachs Hof, Grimma'sche Straße, 1. Etage.

C. F. Dörfel aus Klingenthal
empfiehlt zu dieser Messe ein Lager von Accordions eigner Fabrik
in neuesten Fäcons und reichlicher Auswahl.
Stand: Markt, 10. Budenreihe, in Verbindung mit
Herrn Gebrüder Meisel.

Joseph Friedmann, Bijouterie - Fabrikant

aus
Frankfurt a/M.,
Reichsstraße Nr. 33 im Dammhirsch.

Die Porzellan-Manufactur
von
Miethe & Gohren

aus Uhlstädt bei Rudolstadt
empfiehlt ihr Lager ihrer Fabrikate zu den billigsten Preisen
in Leipzig
Auerbachs Hof Nr. 61½, 1 Tr. hoch.

Joseph Mendel

aus Breslau
am Markt Nr. 9, 1. Etage,
beim Schuhmachermeister Herrn Beck.

F. W. Steup,

Knopf-Fabrikant aus Elberfeld,
empfiehlt sein Lager seidener Knöpfe zu billigen Preisen.
Während der Messe Thomaskirchhof Nr. 19, Hotel garni.

C. Tegtmeyer, Lederwaaren-Fabrikant aus
Frankfurt,
empfiehlt Lederkoffer, Hutschachteln, Geld-, Jagd- und Reise-
taschen zu den bekannten billigsten Fabrikpreisen. Petersstr. Nr. 1.

Chr. Meinel & Sohn a. Klingenthal
empfehlen ihr Lager von hölzernen Damenköpfen in reichlicher
Auswahl neue Kaufhalle, Gewölbe Nr. 34.

Geschlossene Bett- und Flaumfedern
werden diese Messe billig verkauft bei J. Guzmann aus Böhmen,
Petersstraße wie früher Nr. 37.

Handschuh-Lager von J. D. Grebe aus Cassel
Salzgässchen No. 7, 2 Treppen.

Das Thee - Lager

von
Kretschmann & Gretschel,

Katharinenstrasse Nr. 18,
empfiehlt sich mit allen Mittel-, feinen und feinsten Sorten grüner
und schwarzer Thee's in frischer Qualität und zu den billigsten
Preisen.



Serapium von Th. Hess in Kiel,
(NB. Nicht zu verwechseln mit dem später hier ange-
zeigten Serapium von Voigt & Comp. in Kiel.)
welches sowohl bei alten als sich erst bildenden
Brustaffectionen sich mehrjährig als wirksam
gut bewährt hat, ist fortwährend in Krügen à 1 Thaler, so wie
auch zu größerer Bequemlichkeit, besonders auf Reisen, in Form
von Bonbons und in Schachteln zu 15 Rgt. in Leipzig nur
echt zu haben bei G. B. Heisinger im Mauritianum.

Echte El Imperio-Cigarren, à 25 Thlr. pr. Mille und
La Empresa, reine Cabanas, à 15 Thlr. pr. Mille,
 empfiehlt **A. C. Kuhau**, Dresdner Straße Nr. 8.

Cigarren.

La Zamora, hell und dunkel, Nr. 45 à 6 Pf.
La Mulata, ditto 62 à 10 Pf.
La Perla, ditto 21 à 10 Pf.
 ganz alte Waare, gut von Geruch und Geschmack und rein brennend, empfiehlt als sehr preiswürdig **A. C. v. d. Planitz**, Grimma'sche Straße, Café français schrägüber.

Russ. Rauchtabak (Joucoff), Türk. do.

so wie alle französischen Schnupftabake in bekannten Qualitäten empfiehlt in Partien zu billigen Preisen

Emil Probst,
 früher Sellier & Comp.

Heilquellen von Kreuznach.

Die Mineralquellen von Kreuznach, deren Reichthum an heilkärtigen Bestandtheilen durch die tüchtigsten Chemiker festgestellt ist, zeichnen sich vor andern Soolquellen durch ihren Gehalt an **Jod- und Bromverbindungen** vortheilhaft aus. Sie unterscheiden sich auch noch ganz besonders vor allen übrigen Salzquellen dadurch, dass sie **gar keine schwefelsauren Salze** enthalten. — Dadurch, dass der in allen Soolen verbreitete Kalk hier nicht in der nachtheiligen Verbindung mit **Schwefelsäure**, sondern als **Chlorealcium** vorhanden ist, eignet sich auch die hiesige einzig dastehende **Elisabeth-Quelle** vor allen andern zu Trinkcuren. — In ihr sind die Verbindungen von Chlor, Jod, Brom und Eisen in der wirksamsten Form, und zwar so günstig vereint vorhanden, dass sie selbst von den zartesten, durch langes Leiden geschwächten Magen nicht allein gut vertagen und leicht verdaut, sondern die Verdauungsorgane durch ihren Gebrauch sogar gestärkt werden. — Der Gehalt an freier Kohlensäure ist gerade hinreichend, die Quelle schmackhaft zu machen, ohne damit den Nachtheil von an freier Kohlensäure reicherden Quellen zu verbinden, nämlich Andrang des Blutes nach dem Gehirne, dem Herzen und den Lungen zu veranlassen.

Dieser herrlichen Trinkquelle in Verbindung mit den Soolbädern, welche nach Anordnung des Arztes in jeder nöthigen Weise mit unserer weltberühmt gewordenen **Mutterlauge** verstärkt werden können, verdanken wir denn auch die alljährig in reicher Anzahl gemachten glücklichen Curen. — Ihre grösste Wirksamkeit bewährten sie in allen **serophulösen und tuberkulösen Krankheiten, in drüsigen, häutigen und fibrösen Anschwellungen, Verhärtungen und Geschwüren, in Krankheiten der Haut, welche auf Schärfe-Ablagerungen beruhen, in Störungen und Unordnungen des Kreislaufes und allen Leiden der Lymph-Gefässe und ihrer Drüsen**. — Von höchster Bedeutung sind ihre Wirkungen in **Knochen-Seropheln mit Anschwellungen, Geschwürbildungen, Krümmungen, chronischen Entzündungen, so wie bei Griss- und Steinkrankheiten**.

Das Wasser der **Elisabeth-Quelle** und die chemisch analysirte **Mutterlauge**, sowohl in flüssiger als eingedickter Form, können nur von der hiesigen Bade-Verwaltung direct bezogen werden, und ist der **alleinige Debit für Leipzig und Umgegend** dem

Herrn Samuel Ritter in Leipzig
 übertragen.

Kreuznach, den 18. März 1854.

Der Ausschuss der Sool-Bäder-Actien-Gesellschaft.

Dr. Priefer. Ebert. Ed. Sahler.
 W. Wecke. Friedr. Petry.



Als Linderungsmittel gegen Schnupfen, Husten, Katarrh und Heiserkeit giebt es nichts Besseres als die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannte **Pâte pectorale** von **O. Denstorff** in Magdeburg, so wie

Magen-Extract

aus grünen Pomeranzen, von **O. Denstorff**, das beste, den Magen stärkende Bitter-Extract von vorzüglichem Einflusse auf denselben und die Verdauung der übrigen Unterleibssorgane, à Flacon 10 Pf.

Niederlage für Leipzig beim Conditor Döderlein, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Feinste Frucht-Bonbons (Quodlibet) und Althee-Bonbons

empfiehlt ich in stets frischer Waare zu den billigsten Preisen. **C. F. Schubert**, Brühl Nr. 61.

Ananas-Bonbons

empfiehlt in stets frischer Waare

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Engl. Frucht-Bonbons in Drops & Rocks,

als: Himbeeren, Erdbeeren, Apfel, Aprikosen, Pfirsichen, Apfelsinen, Citronen, Birnen, Ananas, Kirschen, Vanille, Melonen, und

Ananas-Bonbons

empfiehlt die Fabrik von

Carl Kässmodel,

Barfußmühle und Augustusplatz rechts, Ecke der 22. Budenteile.

Der ausgelassene Honig, à Pf. 5 Mr., ist wieder angekommen bei **Dor. Weise**.

Hamburger Caviar, einmarin. Brataal, große Lüneburger Brücken, Düsseldorfer Senf und Preiselbeeren erhielt und empfiehlt **Dor. Weise**, Nicolaistraße Nr. 50.

Neuen Hamburger Caviar,

Lauenburger, Lüneburger, Elbinger Brücken, Stralsunder, Rügenwalder Brathäringe, marinirte und geräucherte Rheinlachs, neue Anchovis, russische Zuckererbse empfiehlt und verkauft

Gottlob Kühne, Petersstraße Nr. 43/44.

Westphäl. Schinken,

Ferkel-Schinken ohne Bein, das Stück von 8, 12 bis 16 Pf., Braunschweiger Würste in Schweinsdarm, westphäl. Würste, das Stück von 1 bis 4 Pf., Speck (ausgeschnitten), Pumpernickel in kleinen Broden empfiehlt

Zimbohm aus Westphalen, große Fleischergasse, Stadt Frankfurt.

Georginen

in 70 der schönsten Sorten mit Farbenbezeichnung und vollkommenem Bau, pr. Dutzend 1 Pf bis 2 Pf, empfiehlt

F. Mönb, Schwägrichens Garten, Frankf. Str. Nr. 26.

Levkopfblanzen

in allen Farben und stark ins Gefüllte fallend empfiehlt

F. Mönb, Schwägrichens Garten, Frankf. Str. Nr. 26.

Tiefmütterchen

in sehr großer Auswahl, Laufendschön, Primel und Perenne-Stauden empfiehlt

F. Mönb, Schwägrichens Garten, Frankfurter Straße Nr. 26.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Dritte Beilage zu Nr. 123.)

3. Mai 1854.

Gesuch.

Für einen Knaben von auswärts, welcher Ostern die Schule, mit den besten Zeugnissen versehen, verlassen hat, jedoch zu arm ist, um Kost- oder Lehrgeld bezahlen zu können, wird eine Lehrlingsstelle in irgend einer Handlung gesucht.

Gefällige Oefferten mit F. G. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ein junger Commis, gewandter Verkäufer, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht sofort oder in nächster Zeit ein Engagement.

Reflectirende belieben ihre gesälligen Adressen Blauenscher Platz Nr. 6, 1 Treppe niederzulegen.

Ein Reisender, der Hannover und Oldenburg bereist hat und gute Empfehlungen nachzuweisen im Stande ist, sucht eine fernere Stelle, am liebsten im Manufacturfache. — Gefällige Adressen sub R. H. 3. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein junger Mann, der einige Jahre unausgesezt Italien und den Orient in allen deutschen Fabrikaten bereiste, der italienischen, franz. und engl. Sprache mächtig ist, wünscht als Reisender sich wieder zu plazieren, und ist ges. nähere Auskunft in Stieglitzens Hofe Nr. 6 einzuziehen.

Ein mit der doppelten Buchführung und Correspondenz vollkommen vertrauter Commis, gegenwärtig noch conditionirend, sucht seine jetzige Stellung mit einer andern baldigst zu vertauschen, sei es Comptoir-, Lager- oder Reisesstelle, und könnte der Antritt so gleich erfolgen. Geneigte Oefferten werden unter Chiffre W. poste restante Leipzig franco erbeten.

Ein junger Mensch vom Lande, welcher mit der Bedienung und mit Pferden Bescheid weiß, sucht eine Stelle, auch als Kutscher oder Hausknecht. Zu erfragen auf dem Brühl Nr. 6, 2 Treppen hoch, beim Schneidermeister Scheil.

Stelle-Gesuch.

Ein Walzindrucker, welcher seit acht Jahren in dieser Branche arbeitet und zwei- bis fünfcouleurdruck gründlich versteht, wünscht sich zu verändern. Darauf reflectirende Herren wollen betreffende Oefferten franco unter der Chiffre S. F. poste restante Leipzig gesäßt einsenden.

Gesuch. Ein Bursche vom Lande, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht einen Posten als Laufbursche. Werthe Adressen erbittet man Petersstraße Nr. 17, im Gewölbe.

Ein Laufbursche, der sofort antreten kann, sucht einen Dienst, und ist Näheres Burgstraße Nr. 5 im Gewölbe zu erfragen.

Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, ganz perfect in der feinen wie gewöhnlichen Kochkunst, so wie vertraut mit der Behandlung seiner Wäsche, zur Zeit noch in Condition, sucht wegen eingetretenen Todesfalles sofort oder 1. Juni eine anderweitige Stelle als Wirthschafterin. Die besten Zeugnisse und Empfehlungen stehen ihr zur Seite.

Näheres hierüber Beizer Straße Nr. 26.

Ein solides Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sogleich oder zum 15. Mai ein Unterkommen.

Zu erfragen Kuchengartenstraße Nr. 188 im Hofe.

Eine Person von gesetzten Jahren, welche sogleich antreten kann und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber einen Dienst als Mühme, Klostergasse Nr. 2, 4 Treppen.

Eine Witwe, welche seit vielen Jahren in Restaurationen als Kochstüm beschäftigt gewesen ist, sucht anderweit dauernde Beschäftigung. Näheres erhält Frau Wanscheran, Universitätsstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Gesucht wird für ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches nähen und zeichnen kann, auch gut schreibt und rechnet, zum ersten Juli ein Unterkommen als Ladendemoiselle, da sie schon 2 Jahre als solche conditionirte. Auch als Jungemagd oder zur Gehülfin der Hausfrau würde es angenehm sein, indem sich selbige gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht.

Nähere Auskunft Mühlgasse Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird von einem Mädchen, das von ihrer jetzigen Herrschaft in jeder Beziehung empfohlen wird, für den 1. Juni ein anderweitiger Dienst. Nähere Auskunft wird ertheilt Nicolaistraße, blauer Hecht 3. Etage.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen (nicht von hier), die in weiblichen Arbeiten bewandert ist, ein Dienst. Zu erfragen Weststraße Nr. 1678, 2 Treppen links.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen, das von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen wird und sich willig und gern jeder Arbeit unterzieht, zum 1. Juni ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Barfußgässchen Nr. 7, 4 Et. B., von 10—1/2 Uhr.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht für Küche und häusliche Arbeit so bald wie möglich einen Dienst. Zu erfragen Burgstraße, Thüringer Hof im Quergebäude 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 15. Mai einen Dienst. Zu erfragen in der blauen Mühle auf dem Trockenplatz.

Ein solides, ordentliches Mädchen sucht Verhältnisse halber in der Küche oder für Alles ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen Beizer Straße, grüne Linde im Hofe 2 Treppen bei Dieze.

Ein ganz solides Mädchen gesetzten Alters sucht baldigst einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres große Feuerkugel im Milch- und Buttergeschäft.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht und in der Küche bewandert ist, sucht einen Dienst für dergl. sogleich oder später; das Nähere Schuhmachergässchen Nr. 3, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Verhältnisse halber zum 1. Juni Dienst. Näheres Brühl Nr. 27, zweite Etage, Ecke der Nicolaistraße.

Ein Mädchen von auswärts, welches mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht einen Dienst. Näheres zu erfragen Reichsstraße Nr. 49 beim Haussmann Drantschel.

Ein solides Mädchen von ernsteren Jahren sucht in einer stillen Familie oder bei einer einzeln stehenden Person, es mag hier oder auswärts sein, zum 15. Mai einen Dienst. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 13, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 44, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, von gesetzten Jahren, welches sich gern jeder Arbeit unterzieht und in der Küche erfahren ist, sucht zum 15. Mai oder sogleich einen Dienst.

Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 7, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft gewesen ist, sucht zum 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für die Küche.

Näheres Gerberstraße Nr. 48, im Hofe 2 Treppen

Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht sogleich oder zum Ersten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 9, 1 Treppe links.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches im Mähen und Platten erfahren ist, sucht als Stuben- oder Badenmädchen einen Dienst, Ritterstraße Nr. 7, im schwarzen Bret über der Wirthschaft 2 Treppen links.

Mesßlocal-Gesuch.

Es wird in der Katharinenstraße, Markt oder Reichsstraße ein Local in der Belle-Etage zur Neujahrsmesse gesucht.
Das Nähere erfährt man durch den Hausmann Voigt, Katharinenstraße Nr. 3/391.

Mietgesuch.

Gesucht wird zu Michaelis von einer pünktlich zahlenden Beamtenfamilie ein Logis in der inneren Vorstadt, wo möglich mit Garten, im Preise von etwa 200 Thalern. Adressen mit Angabe des Mietpreises wolle man bei dem Hausmann Hartick an der ersten Bürgerschule Nr. 3, unter der Chiffre A. B. C. D. niedergelegen.

Gesuch

wird ein ganzes oder ein halbes Gewölbe in der Hainstraße für die nächste und künftige Messe. Das Nähere darüber ist zu erfragen bei

Friedr. Fleischhammer, Brühl, Schwab's Hof.

Gesucht wird ein mesßfreies und baldigst zu beziehendes freundliches Logis von 1—2 Stuben, Kammern nebst Zubehör, wo möglich in den Vorstädten. Offerten mit Preisangabe abzugeben Frankfurter Straße Nr. 9, im Gasthof zur goldenen Laute.

Gesucht wird für einen Herrn, wo möglich in Reichels Garten oder nächster Umgebung eine mesßfreie möblierte Stube mit freier Aussicht und separatem Eingang, gleichviel ob mit oder ohne Kammer, im Preise von 30—36 Thlr. Adressen bittet man unter der Chiffre R. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Wohnung von 4 bis 6 Stuben nebst Zubehör wird in der 2. oder 3. Etage, Mesßlage, fürs ganze Jahr zu mieten gewünscht. Adressen unter C. K. erbittet man in der Expedition dieses Blattes.

Mesßvermietung.

Eine in bester Luchmeßlage gelegene 1. Etage, bestehend aus einer Erkerstube, einer kleinen Stube nebst einer im Hofe befindlichen großen, hellen und trockenen Niederlage, ist von der Michaelismesse an für die beiden Hauptmessen anderweitig zu vermieten.

Zu erfragen Hainstraße Nr. 11, 1. Etage.

Mesßvermietung.

Zu vermieten ist eine große Erkerstube mit großer Nebenstube und Schlafzimmer, großem Vorsaal, zu einem Waarenlager, und zu Michaelis zu beziehen.

Zu erfragen in der Nicolaistraße Nr. 6, 1 Treppe.

Mesßvermietung. Petersstraße Nr. 3, 4 Treppen ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Gewölbe-Vermietung.

Das seither von Herrn Ritterhausen & Co. aus Warten innegehabte Gewölbe im Salzgäschchen Nr. 1 ist von Ostern künftigen Jahres ab zu vermieten und das Nähere daselbst beim Besitzer zu erfahren.

Für nächstfolgende Messe
ist eine schöne große Stube nebst Alkoven, passend für ein Musterlager, zu vermieten Hainstraße 4, 2te Etage.

Eine große erste Etage,

welche sich zu einem Familienlogis als auch zu einem Geschäftslodestraße eignet, ist zu vermieten und Näheres Burgstraße Nr. 21, 1. Etage zu erfragen.

Sommerlogis-Vermietung in Lindenau. Ein anständiges möbliertes Zimmer nebst Schlafkammer, auch ein Parterrelodestraße in der schönsten Lage, über den Steg Nr. 8, Bauers Haus.

Ein Gärtnchen mit gemauertem Häuschen ist zu vermieten in Gerhards Garten.

In vermieten ist von künftige Johannis ein kleines Logis Zeitzer Straße Nr. 7. Näheres Grimma'sche Straße 32, 1. Etage.

Vermietung.

Ein Sommerlogis in Gohlis ist für einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres in der Rosberg'schen Buchhandl., Petersstraße.

Im Eichardtschen Hause am Markt sind drei hintereinander liegende Keller, welche ihrer großen Kühlung halber sich ganz vorzüglich zu Bier- oder Obstlager eignen, von Johannis an zu vermieten durch Dr. Friederici senior.

In Bärmanns Hof ist das große Parterrelodestraße, in welchem sich jetzt das Tuchlager des Herrn Blumenthal aus Berlin befindet, von nächster Messe an zu vermieten durch Dr. Friederici senior.

Zu vermieten ist von Michaelis eine zweite Etage von 6 Stuben, 4 Kammern, Zubehör und Gärtnchen, Inselstraße Nr. 14, 3. Etage.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist ein kleines Logis à 26 Thlr. jährlich, jedoch nur an stille Leute, Frankfurter Straße Nr. 41.

Zu vermieten ist am Königplatz eine dritte Etage mit 4 Stuben nebst Zubehör von Michaelis ab; desgleichen in der El. Windmühlengasse eine 3te Etage mit 3 Stuben nebst Zubehör von Johannis oder Michaelis ab. Näheres Markt 14 beim Hausmann.

Zu vermieten ist von 1. Johannis ab in der Münzgasse Nr. 3 ein kl. Familienlogis für 30 Thlr. Näheres im Gewölbe. Adv. Heymann.

Ein kleines Logis, zwei Treppen hoch, ist an ein paar stille Leute für 36 Thlr. zu Johannis zu vermieten. Näheres bei Carl Kast, Schützenstraße Nr. 17.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist an ruhige, anständige Leute das Gartengebäude lange Straße Nr. 21. Näheres daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist ein großes freundliches Zimmer mit oder ohne Möbeln an einen anständigen Herrn Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 2, 4. Etage links.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen einzelnen Herrn, mit oder ohne Möbeln, kleine Windmühlengasse Nr. 12. Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten sind sofort oder vom 1. Juni zwei Stuben mit Möbeln, jede einzeln oder zusammen, Weststraße Nr. 1623 Q, 1. Etage.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine freundliche Stube vorn heraus. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 8 part.

Zu vermieten ist zum 15. Mai eine fein möblierte Stube nebst Schlafcabinet Brühl Nr. 3 u. 4, 3. Etage rechts vorn heraus.

Zu vermieten ist von jetzt aufs ganze Jahr eine möblierte Stube nebst Bett. Zu erfragen Naundörschen Nr. 19 im Hintergebäude parterre.

Zu vermieten ist ein hübsch möbliertes Stübchen an einem soliden Herrn, mesßfrei und gleich zu beziehen, Nicolaikirchhof Nr. 6, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine elegante Stube nebst Schlafkammer vor dem Zeitzer Thore links an der Connewitzer Chaussee Nr. 38 B, 2. Et.

Zu vermieten ist eine helle, freundliche, unmöblierte Stube nebst Kammer Neumarkt Nr. 36, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen ledigen Herrn Glockenplatz Nr. 6, Zillacks Haus, 2. Treppen.

Zu vermieten ist eine gut ausmöblierte Stube nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren Brühl Nr. 19, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche möblierte Stube für 1 oder 2 Herren Nicolaistraße Nr. 8, bei J. Ch. Pfannstiel.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube mit Alkoven an 1 oder 2 Herren Ritterstraße, Stadt Malmedy, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich möbliertes Zimmer an einen oder 2 Herren Burgstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Kammer als Schlafliste im Vordergebäude von Reichels Garten 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an einen oder zwei Herren Pleiengasse Nr. 17, zwei Treppen rechts.

Eine freundlich möblierte Stube vom heraus ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 11, 1. Etage.

Offen ist ein Stübchen als Schlafstelle Friedrichstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen (in Stube u. Kammer) an pünktlich zahlende Herren blaue Mütze Nr. 12, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Rosenthalgasse Nr. 11, 2 Treppen links.

Kunstanzeige.

Große Funkenburg.

Heute Mittwoch den 3. Mai große Vorstellung der Gesellschaft des W. Kolter und N. Waizmann auf der großen Funkenburg.

Anfang punct 5 Uhr Die Gasse wird um 4 Uhr geöffnet.

Preise der Plätze: Erster Rang 10 M., zweiter Rang 7½ M., dritter Rang 5 M., zum Stehen außerhalb des Circus 2½ M., Kinder die Hälfte. W. Kolter und N. Waizmann, Directoren.

W. Kolter und N. Waizmann, Directoren.

W. Kolter und N. Waizmann, Directoren.

S.K. Damen - Club

im Sommerlocale.

Sontag: Soirée dansante.

Heute 7 Uhr



Tanzunterricht.

Heute Übungsstunde.

Unterrichtslocal Windmühlenstr. Nr. 7.

Louis Werner, Tanzlehrer.

F. Böhme.

Heute 7½ Uhr Leipziger Salon.

Wiener Saal.

Heute Übungsstunde nach Berliner Art.

Anfang 1½ Uhr Adolph Eberlein, Tanzlehrer.

R. Schilling.

Heute 7½ Uhr Petersschießgraben.

Pariser Salon.

Heute Stunde. N. Wehrmann.

Hotel de Saxe.

Heute musikalische Abendunterhaltung von der Familie Meyer.

Cirque François Loisset

auf dem Königsplatz.

Heute Mittwoch große Vorstellung in der höheren Reitkunst, Pferdedressur u.c.

Preise der Plätze: Sperris 20 Mgr., 1. Platz 15 Mgr., 2. Platz 10 Mgr., 3. Platz 5 Mgr. Kinder in Begleitung erwachsener Personen zahlen auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte.

Anfang 7½ Uhr. Casseneröffnung 6½ Uhr. — Morgen Vorstellung.

François Loisset, Director.

SALLE de Mr. ROBIN,

heute den 3. Mai

Grosse physikalische von Herrn Robin aus Paris,

Preise der Plätze: Sperris 20 Mgr., zweiter Platz 10 Mgr., dritter Platz 5 Mgr. Billets sind von 10 bis 4 Uhr in benanntem Locale zu haben.



Königsplatz.

u. alle folg. Abende um 7½ Uhr

u. phantastische Soirée

Prof. Ihrer Maj. der Königin von England.

Billets sind von 10 bis 4 Uhr in benanntem



Grand Théâtre des Pantomimes et des Tableaux vivants

in der elegant und bequem eingerichteten

Römischen Halle auf dem Rosplatz.

Heute und täglich während der Messe zwei große Vorstellungen der mimisch-athletischen, akrobatischen und bioplastischen Akademien, verbunden mit Donischen und Japanischen Spielen der Gebrüder Schneider nebst Gesellschaft, bestehend aus 24 Personen (15 Damen und 9 Herren). Preise der Plätze: Sperris 15 Mgr., 1. Platz 10 Mgr., 2. Platz 5 Mgr., 3. Platz 2½ Mgr. Anfang der 1. Vorstellung 5½ Uhr, der zweiten 8 Uhr Abends. Gebr. Schneider, Directoren.

Heute und täglich während der Messe eine Vorstellung in dem mit

Gas erleuchteten Salon auf dem Rosplatz.

3000 Jahre Weltgeschichte,

großes bewegliches Bild, 1600 Fuß lang und 14 Fuß hoch, die wichtigsten Entwicklungsepochen der Geschichte der Völker der Erde, in drei Abtheilungen darstellend. 1. Abth.: Von den Grottentempeln der Insel Elephanta, den ältesten indischen Denkmälern bis zum Siege des Christenthums. 2. Abth.: Von Karl dem Großen bis zum 30jährigen Kriege. 3. Abth.: Von Gustav Adolph bis zum heiligen Konstantinopel. Die zur Begleitung des Bildes eigens componierte Musik wird von einem vorzüglichen Trio executirt.

Anfang halb 8 Uhr. — Preise der Plätze: 1. Platz 10 Mgr., 2. Platz 5 Mgr., 3. Platz 2½ Mgr.



Kreutzberg's grosse Menagerie

in der großen Bude auf dem Rosplatz

ist geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 9 Uhr. Hauptfütterung und Ablrichtung täglich zwischen 3 und 4½ Uhr. Zum Schluss große Production des riesen-Elefanten Miss Baba.

Preise der Plätze zwischen 8 und 4½ Uhr: erster Platz 15 M., zweiter Platz 7½ M.; dritter Platz 3 M.

Preise der Plätze außer dieser Zeit: erster Platz 10 M., zweiter Platz 5 M.; dritter Platz 2½ M.

Kreutzberg, Thierhändiger.

Central-Halle.



Heute großes ununterbrochenes EXTRA-CONCERT

von **Fr. Riede**

und dem Musikchore des 27sten Königl. Preußischen
Infanterie-Regiments aus Magdeburg
(Orchester 40 Mann)

unter Leitung des Herrn Musikdirectors Rosenkranz.

Anfang halb 8 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

PROGRAMM.

I. Theil. 1) Favorit-Marsch von Obrini. 2) Ouverture zur „diebischen Elster“ von Rossini. 3) Introduction aus „Ernani“ von Verdi. 4) Knallfängerin, Walzer von Strauss jun. 5) Finale des ersten Actes aus „Don Juan“ von Mozart (ausgeführt von beiden Musikchören).

II. Theil. 6) Ouverture aus „Olympia“ von Spontini. 7) „Das Liebesmahl der Apostel“ von R. Wagner. 8) „6 Hoam-
weh, Steyerer Ländler von Lanner. 9) Constitutions-Quadrille von Wölle, ausgeführt von beiden Musikchören.

III. Theil. 10) Ouverture zu „der Freischütz“ von Weber. 11) Auf Verlangen: Romische Serenade an Pepita von A. Müller. 12) Karnevals-Schwank, Quodlibet von Raithmeier. 13) Cäsar-Galopp von Herzog, ausgeführt von beiden Musikchören.



Auf Obiges Bezug nehmend die Anzeige, daß bei den Extra-Concerten in dem schön-decorirten und brillant erleuchteten großen Unionssaale, so wie allen Nebensalons **à la carte** gespeist wird; durch frische Speisen, so wie gute Weine werde ich den geehrten Besuchern der Centralhalle den Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen suchen.

G. S. Reusch.

Zugleich empfehle ich die im Parterre gelegene Bierhalle, wo auch zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird, bestens. D. D.

Hôtel de Pologne.

Heute EXTRA-CONCERT

unter Leitung des Musikdirectors Erdmann Puffholdt.

Anfang halb 8 Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr. Das Nähere durch das Programm.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Kupfers Kaffeegarten.



Heute Mittwoch den 3. Mai
große humoristische Gesang-Vorträge
von dem rühmlichst bekannten Sänger C. Kalla in Verbindung mit dem Tyroli
Streich- und Schlag-Zitherspieler Martin Hann aus dem Oberinntal in Tirol, wozu
Damen und Herren freundlichst eingeladen werden.
Anfang 8 Uhr.

Europäische Börsenhalle.

Heute Abend musikalische Abendunterhaltung von dem ersten Harmonikaspieler Berlins. Anfang 7½ Uhr.

Annonce.

Mit dem heutigen Tage habe ich Herrn C. G. Görsch in Leipzig ein Lager von meinem besten Münchener Bier übergeben und denselben beauftragt, zu den billigsten Preisen ab dort zu verkaufen.

Für die Abgabe von reinem und unverfälschtem Getränke sind die nötigen Vorkehrungen getroffen und kann ich Herrn Görsch bezeugen, daß er Bier nach Münchener Art ordentlich zu behandeln versteht.
München, den 20. März 1854.

Ludwig Brey, Bierbrauerbesitzer zum Löwen.

Auf Obiges mich beziehend, zeige ich ergebenst an, daß dieses ausgezeichnete bayerische Bier in neuer Sendung angekommen, welche die früheren bei weitem an Güte übertrefft und in meiner auf Freundlichkeit eingerichteten

Münchener Bier-Halle

stets frisch verzapft wird. Indem ich höflichst hierzu einlade, verspreche ich auch mit einer Auswahl guter Speisen befand zu bedienen.

Görsch, Burgstraße Nr. 21.



Vauxhall chinois im Schützenhause.

Heute Mittwoch den 3. Mai
großes ununterbrochenes
EXTRA-CONCERT
von **W. Herfurth**
und dem Musikchor des 20. Preuß. Infanterie-Regiments (Orchester 10 Mann)
unter Leitung des Capellmeisters Hönecke.

PROGRAMM.

1) Mandrin-Marsch von Hönecke.
3) Fackeltanz von Meyerbeer.

5) Ouverture zur Oper „die Zigeunerin“ von Waisé.
7) Marien-Walzer von Gungl.

9) Ouverture zum Trauerspiel „Urbil Acosta“ von Schindelmeisser.
11) Arie aus der Oper „der verlorene Sohn“ von Auber.
13) Militär-Galopp von Meyer.

I. Theil.

| 2) Ouverture zu „Turandot“ von Lachner.
| 4) Nacht-Violen-Walzer von Lanner.

II. Theil.

| 6) Adelade von Beethoven.
| 8) Ouverture zur Oper „Euryanthe“ von E. M. v. Weber (ausgeführt von beiden Chören).

III. Theil.

10) Arie aus der Oper „der Zweikampf“ von Herold (mit obligater Violine).
12) Hühner-Masken-Quadrille von Lumbye.
14) Kriegermarsch der Priester aus „Athalia“ von Mendelssohn-Bartholdy (ausgeführt von beiden Chören).

Anfang 7½ Uhr. Entrée à Person 2½ Rgr.

Vauxhall chinois.

Zur gegenwärtigen Ostermesse ist der große Saal im Schützenhause wieder auf's Neue festlich geschmückt und zwar diesmal in orientalischem Geschmack, indem seine Gesammdécorirung das Innere eines Palastes in Japan darstellt.

Heute Mittwoch den 3. Mai Extra-Concert von Musikchor unter Direction des Herrn W. Herfurth und dem Musikchor des k. Preuß. 20. Infanterie-Regiments aus Torgau unter Direction des Herrn Capellmeisters Hönecke.

Die gehörten Besucher des Schützenhauses durch das, was Küche und Keller liefert, zufrieden zu stellen, wird auch ferner mein unablässiges Bestreben sein.

C. Hoffmann im Schützenhause.

Hôtel de Prusse.

Täglich Table d'hôte 12½ und 1 Uhr. Zugleich empfehle ich meine bayerischen Bierstuben, wo zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

M. Friedemann.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Heute Mittwoch Anfang 7 Uhr.
Das Musikchor von Mr. Wendt.

Odeon. Concert u. Ballmusik.
Anfang 7 Uhr.
Das Musikchor von E. Stareke.

Englische Arena

von L. Kellner,
Kößplatz, den beiden Carousells vis à vis,
empfiehlt seine auf das Neueste eingerichteten Salons seinen wertvollen
Gönner und Freunden zur gütigen Besichtigung. Freundliche Be-
dienung, ff. Getränke, helleste Beluchtung.
Heute Concert von Hrn. Dom. Gagiorgi und Gesellschaft.

Gambrinus, Ritterstraße 45.

Heute musikalische Abendunterhaltung von den Geschwistern
Fischer.

Zur goldenen Rose, Reichsstr.
Heute Mittwoch Abendunterhaltung von Hrn. Eprenger.
Anfang 7 Uhr.

In Stötteritz alle Tage
frisches Gebäck, Abends warme Speisen. Schulze.

Gosenthal.
Heute lädt zu Schweinstknochen mit Klößen, Sauerkraut und
Meerrettig ergebenst ein
NB. Die Gose ist ff. Carl Wartmann.

Mockturtle-Troupe heute Abend bei
Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9, schräglib. d. Sporergäßch.

Heute Boeuf à la mode kleine Funkenburg. Die Marmoregelsbahn ist auch heute Abend frei.

Restauration zur großen Feuerkügel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Karpfen polnisch ic. C. A. Wey.

Morgen Abend ladet zu **Schweinsknöchelchen** mit Klößen freundlichst ein F. W. Gauß, Kupfergässchen Nr. 5.

Heute Abend Schweinsknöchelchen ic. bei F. A. Kranitzky, früher im Elysium, jetzt Schloßgasse Nr. 3, dem Petersthor schräg über.

Lagerbier, so wie Zerbster Bitterbier, beides sehr schön, empfiehlt F. A. Kranitzky, früher im Elysium, jetzt Schloßgasse Nr. 3, dem Petersthor schrägüber.

Heute früh 8½ Uhr lade ich zu Speckkuchen nebst einem guten Töpfchen Borna'schen Lagerbier aus der Brauerei des Herrn Streubel ergebenst ein. — Zugleich empfehle ich einen guten Mittagstisch, so wie zu jeder Zeit Beefsteak ic. J. G. Maeck, Plauenscher Platz Nr. 1.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen. Ballenstädtter Doppelbier à Seidel 15 ℥ ist vorzüglich sein. Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Heute früh 1½ Uhr Speck- und Zwiebelkuchen. Hermann Dittmann, Bäckersstr., Zeitzer Straße Nr. 26.

Heute früh 1½ Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein Carl Hauck, Possestraße Nr. 10.

Heute früh 1½ Uhr Speckkuchen, wozu freundlichst einladet F. H. Hauck, Reichsstraße Nr. 11.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet J. C. Pekold, Petersstraße Nr. 37.

Zum wilden Mann heute früh von 8 Uhr Speckkuchen bei Friedrich Landmann, Frankfurter Straße Nr. 57.

Heute früh 8 Uhr zu Speckkuchen nebst einem Glase ausgezeichneten Lindenauer Lagerbier ladet ergebenst ein C. Grunert, neue Str. 1.

1 Thaler Belohnung. Den 2. Mai ist ein Schubkarton, mit einem S. eingebettet, noch neu, mit einem Schafel Kartoffeln in 2 Säcken, der eine gezeichnet H. Borkhardt, der andre F. Jung, Reichels Garten, alter Hof, Ecke Nr. 7, entwendet worden.

Sollte Jemand darüber Auskunft geben können, der melde es Reichsstraße Nr. 36, beim Haussmann.

5 Thaler Belohnung. Den 30. April Morgens ist in der Stadt ein goldenes Untertheil eines Ohrgehänges (sogen. Pendeloque), besetzt mit zwei großen Türkisen und verschiedenen kleinen farbigen Steinen, verloren gegangen. Dem Zurücksteller des unbeschädigten Tropfens wird obige Belohnung zugesichert. Abzugeben in dem Gasthof Stadt Dresden, Thüre Nr. 25.

Berloren wurden von der Centralstraße bis auf den Neukirchhof 41 Thlr. in 8 fünf- und 1 einhälterigen Gassenanweisungen. Der ehliche Finder wird gebeten um Abgabe Neukirchhof Nr. 9, parterre.

Leute, welche neueste Zeitungen feilbieten, könnten Geschäfte machen bei Messfremden, die in Calea immer Alles besetzt finden.

Achtung! Wer die Zahlwoche wegen schlechter Geschäfte nicht Zahlung leisten kann, der gehe zu dem Zauberer Albert Schmidt von Bromberg, der läßt ihn auf 14 Tage verschwinden, die Gläubiger haben dann das Nachsehen.

Der anonyme Briefschreiber, wahrscheinlich derselbe, welcher schon einmal dasselbe Gerücht über mich ausgesprengt hat, mag wünschen, daß sein Name verborgen bleibe, wenigstens sich meine Vermuthung nicht begründet.

C. L.

Unserem Freund Wilhelm Voerschmann gratulieren zum heutigen Wiegenseste W. S. R. G. E. W. St. R. L.

Herren Wilhelm V.....n gratuliert zu seinem heutigen Wiegenseste R. G. in He.

Noch ein herzliches Lebewohl allen Gönnern und Freunden, auch meinen wärmsten Dank den Sängern für das mir am Abend vor meiner Abreise gebrachte schöne Ständchen; Allen noch ein donnerndes Hoch! Adolph Niedel.

Hamburg am Bord des Deutschland, den 1. Mai 1854.

Als Neuvermählte empfehlen sich Gutmann Segnitz Louise Segnitz geb. Goepel.

Leipzig, den 1. Mai 1854.

Heute erfreute mich meine liebe Frau, Mathilde geborene Lynen, durch die Geburt eines gesunden Mädchens.

Leipzig, den 1. Mai 1854.

Eugen von Asten.

Zu meinem innigsten Bedauern starb gestern nach kurzem Krankenlager mein Markthelfer Johann Gottlob Pötzsch.

Bewährte Rechtschaffenheit und rastloser Eifer in der Erfüllung seines Berufs während eines sechzehnjährigen Aufenthalts in meinem Geschäft lassen mich seine Verdienste dankbar anerkennen und sichern ihm bei mir ein ehrenvolles Andenken!

Leipzig, am 1. Mai 1854.

C. G. Ottens.

Unsere Freude war nur von kurzer Dauer. Heute Abend 6 Uhr rief der allgütige Gott unsere freundliche Anna in einem Alter von 1½ Jahren zu sich. Diese traurige Nachricht Freunden und Verwandten mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, den 1. Mai 1854.

Ad. Bühlbors nebst Frau und Familie.

Unser guter Mann, Vater, Bruder und Schwager, der hiesige Bürger und Kramer Gustav Adolph Bauer-Hellmann, starb nach zehnwöchentlichen schweren Leiden heute Nacht um 2 Uhr. Dies machen nur auf diesem Wege mit tiefbetüddem Herzen bekannt

Leipzig, am 2. Mai 1854.

die Hinterlassenen.

Bekanntmachung.

Das Amt des Cassiers der hiesigen Kramerinnung, welches zeither Herr Schmidt, weil. Kramermeister, Ritter ic. verwaltet, geht vom 2. Mai d. J. an auf Herrn Kramermeister Becker — Firma Becker & Co. — über, und werden daher diejenigen, welche Zahlungen an die Kramerinnung, einschließlich des Schulgeldes bei der Handelslehranstalt, zu leisten oder von derselben zu erhalten haben, darauf andurch ergebenst aufmerksam gemacht.

Leipzig, am 28. April 1854.

Die Kramermeister, und in deren Auftrage:

Dr. Mothes, Kramer-Conf.

Erheiterung. Heute große Funkenburg.

Cassa - Vorschüsse

auf Waaren, welche im hiesigen Lagerhöfe lagern, werden von der Weimari-
schen Bank gewährt und dessfallsige Anträge vermittelt von
Leipzig, den 1. Mai 1854.

Herrmann Hinrichsen,
Katharinenstraße Nr. 22.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ u. à Port. 12 s.). Morgen Donnerstag: Linsen mit Schweinefleisch.

Augekommene Reisende.

- Abel, Fabr. v. Prigwitz, Frankl. Str. 21.
Arenstein, Kfm. v. Bütten, Böttchergrässchen 6.
Alexander, Kfm. v. Wormsditt, Nicolaistraße 16.
Böhme, Bößhödr. v. Bischendorf, Dössauer Hof.
Blücher, Kfm. v. Göppingen, Stadt Gotha.
Bareuther, Kfm. v. Haslau, Stadt Wien.
Adelberg, D. v. Arnstadt, Palmbaum.
Arzt, Kfm. v. Wettin, goldnes Sieb.
Abraham, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
Bauenthal, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Brähner, Kfm. v. Köln.
Burmann, Kfm. v. Frankenhausen.
Blonie, Rent. v. Brüssel, und
Bierling, Kfm. v. Detmold, Palmbaum.
Böhme, Mühlens-Inspr. v. Vibra, goldner Hahn.
Beck, Kfm. v. Dresden, und
Bamberg, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Bormann, Fabr. v. Großenhain, w. Schwan.
Brückner, Juw. v. Cöthen, goldnes Sieb.
Buchheim, Fabr. v. Glauchau, und
Berthold, Fabr. v. Greiz, Schuhmacherq. 9.
Bergt, Kfm. v. Burgstädt, Reichstraße 7.
Bamberger, Kfm. v. Bayreuth, Neukirchhof 8b.
Bünzl, Kfm. v. Thal, Reichstraße 51.
Bendir, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 3.
Boas, Kfm. v. Schwerin, Ritterstraße 37.
Bienbaum, Kfm. v. Teplice, Hall. Straße 14.
Blumberg, Kfm. v. Hamburg.
Breitfeld, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 30.
Boden, Fabr. v. Pulsnitz, Gerberstraße 5.
Beyer, Fabr. v. Hoyningen, Reichstraße 39.
Berger, Luchm. v. Neustadt a. O., Fleischerplatz 7.
Block, Kfm. v. Bernstadt, fl. Fleischberg. 2^o.
Brichta, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 32.
Baudouin, und
Badevitz, Kauf. v. Berlin, Reichstraße 13.
Buchholz, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 14.
Beyer, Kfm. v. Chemnitz, und
Brenken, Kfm. v. Delbrück, St. Hamburg.
Braun, Pastor v. Altenhain, und
Bernhard, Lopez, v. Dresden, St. Dresden.
Bouch, Kfm. v. Zittau, Stadt Rom.
Gohm, Kfm. v. Wittenberg, und
Colpe, Kfm. v. Stade, und
Capelle, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Conrad, Kfm. v. Triest, St. Magdeburg.
Gohn, Kfm. v. London, Stadt Rom.
v. Chastoff, Graf, Staatsrat von Petersburg,
Hotel de Baviere.
Gohn, Kfm. v. Schweiz, Brühl 65.
Cap, Kfm. v. Amsterdam, Reichstraße 30.
Gohn, Kfm. v. Breslau, Brühl 60.
Conze, Kfm. v. Langenberg, Reichstraße 3.
Cäsar, Kfm. v. Oberstein, Petersstraße 1.
Gaspari, Fabr. v. Großenhain, H. de Pol.
Gohn, Kfm. v. Weinburg, schwarzes Kreuz.
Diergard, Kfm. v. Briesen, großer Blumenberg.
Danziger, Kfm. v. Schweiz, Brühl 65.
Diez, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 3.
Dümmlich, Rauchh. v. Mainz, Brühl 61.
Dege, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 3.
Degner, Kfm. v. Stettin, und
Dörfling, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Rom.
Dammes, Fabr. v. Wien, Stadt Dresden.
Dessles, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.
Dietrich, Kürschner v. Gräfenhainichen, w. Schwan.
Dreßler, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.
Dolger, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Pologne.
Degenfeld, Ruffeld. v. Grimmischau, St. Berlin. Krabowksi, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
- David, Kfm. v. Tempelin, und
Deichmüller, Kfm. v. Stadtteil, halber Mond.
Dienstertig, Kfm. v. Breslau, St. Hamburg.
Döring, Fabr. v. Görlitz, goldner Adler.
Dromira, Kfm. v. Nordhausen, Petersstr. 1.
Diresheim, Fabr. v. St. Imier, Reichstraße 18.
Deißeroth, Fabr. v. Berlin, Nicolaistraße 20.
David, Kfm. v. Crefeld, Brühl 52.
Dörsel, Luchm. v. Dörsen, Petersstraße 21.
Daniel, Kfm. v. Krotoschin, und
Dallmann, Kfm. v. Rügenwalde, Brühl 58.
Dietrich, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 21.
Elze, Luchm. v. Aschersleben, Hainstraße 32.
Eichelbaum, Kfm. v. Margrabowa, Hall. Gäßchen 4.
Eichmann, Kfm. v. Berlin, gr. Fleischberg. 10.
Engel, Kfm. v. Plauen, schwarzes Kreuz.
v. Egloffstein, Kammerh. v. Beucha, d. Hans.
Ernesti, Restaurateur v. Tokata, grüner Baum.
Elsan, Kfm. v. Thorn, Hall. Straße 14.
Egold, Luchm. v. Werda, Petersstraße 1.
Eulensteine, Kfm. v. Wehrsdorf, gr. Fleischberg. 16.
Eberhardt, Luchm. v. Arnstadt, g. Adler.
Eichelmaier, Kfm. v. Kandelbach, St. Magdeb.
Elsan, Kfm. v. Weimar, goldner Hahn.
Ehrlich, Kfm. v. Fürth, Stadt Nürnberg.
Franz, Fabr. v. Gröbzig, weißer Schwan.
Friedrich, Juw. v. Berlin, Stadt Rom.
Fidler, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Fuchs, Kfm. v. Meißen, Stadt Dresden.
Fröbus, Kfm. v. Leubingen, goldnes Sieb.
Frankenstein, Kfm. v. Berlin, Hall. Str. 14.
Feudel, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 81.
Frey, Kfm. v. Konstantinopel, und
Friedländer, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 5.
Friedländer, Kfm. v. Liebstadt, Nicolaistr. 16.
Friedländer, Kfm. v. Gutsdorf, Grimm. Str. 15.
Franz, Kfm. v. Wagnfeld, gr. Fleischberg. 2.
Fiedler, Fabr. v. Neu-Ebersbach, Brühl 35.
Franz, Kfm. v. Köln, Brühl 65.
Fröschel, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 29.
Große, Mühlbes. v. Großschwitz, und
Gottschalk, Kfm. v. Erfurt, schwarzes Kreuz.
Groß, Kfm. v. Rügenwalde, Brühl 58.
Gruber, Fabr. v. Reichenbach, H. de Pologne.
Grawell, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 3.
Gebhardt, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Göllnitz, Fabr. v. Meerane, Böttchergrässchen 6.
Geids, Kfm. v. Berlin, Nicolaistraße 50.
Goldschmidt, Kfm. v. Auebüttel, II. Flschrq. 7.
Gschwind, Kfm. v. Pforzheim, Reichstr. 27.
Grünbaum, Kfm. v. Straßburg, Reichstr. 36.
Gebhart, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 42.
Gedtner, Fabr. v. Glauchau, Goldhabng. 1.
Gürtler, Glash. v. Meistersdorf, Poststraße 13.
Goldschmidt, Rauchh. v. Dettingen, II. Flschrq. 18.
Ganz, Kfm. v. Hesseleich, Reichstraße 23.
Gröber, Kfm. v. Niedlingen, St. Dresden.
Götzler, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Baviere.
Gronau, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
Gröbk, Kfm. v. Lüchow, halber Mond.
Gebler, Sattler v. Glauchau, goldner Arm.
Giese, Fabr. v. Goswig, weißer Schwan.
Geißler, Mühlbauer v. Gera, gr. Ros.
Heymann, Färber v. Mülsen, braunes Ros.
Harnisch, Part. v. Wien, Stadt Dresden.
Hahn, Fabr. v. Oldesloe, Stadt Rom.
Hofmeister, Gastw. v. Tanna, weißer Schwan.
Hofmann, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
- Hartig, Goldarb. v. Gera, blaues Ros.
Herz, Kfm. v. Wiesbaden.
Hänel, Kfm. v. Schneeberg, und
Himmelheber, und
Higson, Kauf. v. Hamburg, H. de Baviere.
Heret, Schausp. v. Frankf. a. M., St. Bredt.
Hollmig, Kfm. v. Annaburg, Stadt London.
Heseliel, und
Hartenfels, Kauf. v. Hamburg, H. de Pol.
Hänsch, Bößhödr. v. Aschersleben, und
Heite, Fräul. v. Galbe, schwarzes Kreuz.
Hellmann, Kfm. v. Dessau, grüner Baum.
Heinemann, Bößhödr. v. Aschersleben, Hess. Hof.
Herder, Land. v. Gotha, Stadt Gotha.
Hoppach, Kfm. v. Dessau, Stadt Mailand.
Heyer, Sud. v. Haslau, Stadt Wien.
Hupfeld, Kfm. v. Suhl, Hall. Straße 15.
Hetz, Kfm. v. Berlin, gr. Fleischergasse 10.
Herzfelder, Kfm. v. Würzburg, und
Herzfelder, Kfm. v. Obernbreit, Brühl 82.
Hetz, Kfm. v. Halberstadt, Reichstraße 30.
Hamburger, Kfm. v. Nordhausen, und
Heinz, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 13.
Hirschmann, Kfm. v. Greuzburg, II. Fleischberg. 28.
Hennig, Fabr. v. Haynichen, Reichstraße 35.
Heyne, Fabr. v. Rothenburg, Frankf. Str. 3.
Hüttemann, Kfm. v. Oldenburg, neue Str. 8.
Heilborn, Kfm. v. Berlin, Löhrs Platz 5.
Hahn, Fabr. v. Berlin, Böttchergrässchen 6.
Hamburger, Fabr. v. Gießen, Brühl 52.
Hahn, Kfm. v. Gleiwitz, Brühl 52.
Hirschfeld, Kfm. v. Steinsberg, Hall. Str. 13.
Häntsch, Fabr. v. Naguhn, alte Burg 1.
Heinemann, Kfm. v. Hannover, Brühl 65.
Haase, Kfm. v. Schwibus, Hainstraße 5.
Hauschild, Fabr. v. Waltheim, Katharinenstr. 4.
Hupfer, Kfm. v. Gera, Reichstraße 45.
Heine, Kfm. v. Berlin, Petersstraße 9.
Haase, Fabr. v. Rybnick, Brühl 65.
Hirsch, Kfm. v. Bayreuth, Brühl 70.
Himler, Fabr. v. Greußen, Petersstraße 1.
Harras, Kfm. v. Potsdam, Katharinenstr. 3.
Hanland, Kfm. v. St. Gallen, Brühl 61.
Häbler, Kfm. v. Zittau, Brühl 65.
Heinicke, Kürschner v. Gera, Petersstraße 21.
Ihlan, Kunsth. v. Berlin, Nicolaistraße 50.
Israel, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 3.
Jordan, Kfm. v. Berlin, Brühl 3.
Jencominerski, Kfm. v. Breslau, Brühl 25.
Joseph, Kfm. v. Goswig, Nicolaistraße 11.
Johns, Kürschner v. Uelzen, Brühl 65.
Jacobi, Kfm. v. Altenburg, grüner Baum.
Jonas, und
Jacobsehn, Kauf. v. Hamburg, und
Joshua, Kfm. v. London, Hotel de Pologne.
König, Part. v. Erfurt, Palmbaum.
Koch, Juw. v. Bremen, Stadt Rom.
Kirchner, Kfm. v. Goswig, weißer Schwan.
Kellenberger, Kfm. v. Lüffenau, H. de Baviere.
Knoche, Gärtner v. Magdeburg, und
Krell, Chemist v. Saalfeld, St. Nürnberg.
Kühne, Kfm. v. Gnadenberg, St. London.
Künne, Schneidermeister v. Magdeburg, Mitterstr. 33.
Kiperow, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Kampf, Seifensieder v. Greiz, und
Kühn, Bergroth v. Weissen, grüner Baum.
Kruckaw, Schausp. v. Prog., Stadt Mailand.
Klöber, Kfm. v. Dörsen, Stadt Gotha.
Kugler, Fabr. v. Nürnberg, Stadt Wien.

- Karo, Kfm. v. Brandenburg, und
Krank, Kfm. v. Berlin, Brühl 3.
Kosel, Fabr. v. Luneville, Reichstraße 27.
Krause,
Kaiser, und
Krüger, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Koppel, Kfm. v. Köln, Brühl 65.
Kölisch, Fabr. v. Greiz, und
Kirchbübel, Fabr. v. Grimmaischau, Hainstr. 32.
Kolack, Fabr. v. Spremberg, Tuchhalle.
Kuhn, Fabr. v. Glauchau, Goldhahngäschchen 1.
Köhler, Fabr. v. Schmölln, Katharinenstr. 19.
Kramm, Kfm. v. Schwiebus, II. Fleischberg 22.
Kriebig, Rauchh. v. Amsterdam, Brühl 61.
Kleestadt, Kfm. v. Büren, Reichstraße 23.
Krause, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 11.
Lottner, Kfm. v. Minden, Stadt Hamburg.
London, Kfm. v. Potsdam, Katharinenstr. 3.
Lampson, Kfm. v. Berlin, Tuchhalle.
Langenbach, Kfm. v. Worms, Stadt Rom.
Lütcke, Kfm. v. Lettsstadt.
Lüdecke, Kfm. v. Nordhausen, und
Lejeune, Kfm. v. Malmedy, Palmbaum.
Lord, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Lilienthal, Kfm. v. Magdeburg, und
Löbel, Kfm. v. Auffig, gelernes Sieb.
Laspe, Kfm. v. Minden, Stadt London.
Leyv, Kfm. v. Aerzen, Nicolaistraße 19.
Libach, und
Lehmann, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Liskowoli, Kfm. v. Reichenbach, Reichstr. 27.
Löwen, Kfm. v. Brandenburg, Brühl 3.
Leder, Kfm. v. Berlin, Nicolaistraße 50.
Lücke, Kfm. v. Magdeburg, Hainstraße 5.
Leube, Fabr. v. Gera, Böttcherhäschchen 6.
Lenk, Fabr. v. Greiz, Reichstraße 21.
Leenhart, Goldarb. v. Halle, schwarzes Kreuz.
Lehmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Mailand.
Michaelis, Kfm. v. Nöbel, II. Fleischberg 18.
Moritzsohn, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 37.
Möschler, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 14.
Meyer, Kfm. v. Magdeburg, und
Marbury, Stud. v. Arnstadt, Palmbaum.
Meyer, Kfm. v. Hamburg, und
Münker, Kfm. v. Bremen, Stadt Rom.
Müller, Kfm. v. Reichenbach, St. Nürnberg.
Mürtens, Kfm. v. Wettin, weißer Schwan.
Müller, Getreidehdrl. v. Gera, und
Meister, Gutsbes. v. Stolzenberg, braunes Ros.
Möller, Fabr. v. Schmiedeberg, St. Magdeb.
Morris, Kfm. v. London, und
Maulisch, Kfm. v. Haynichen, St. Hamburg.
Meyer, Kfm. v. Berlin, halber Mond.
Münich, Fabr., und
Müller, Kfm. v. Roßlau, Stadt Magdeburg.
Meinel, und
Meisel, Fabr. v. Klingenthal, 3 Könige.
Müller, Fabr. v. Spremberg, Tuchhalle.
Meyer, Kfm. v. Gera, Reichstraße 45.
Michel, Fabr. v. Guben, Frankfurter Str. 21.
Mathes, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 13.
Markiewicz, Kfm. v. Mühlhausen, Reichstr. 30.
Meyer, Kfm. v. Aachen, gr. Fleischergasse 10.
Mendelsohn, Kfm. v. Marienwerder, Reichstr. 36.
Meissner, Fabr. v. Grossenhain, Hotel de Pol.
Meitrowsky, Kfm. v. Insferburg, Grimm. Str. 15.
Metzig, Fabr. v. Reichenbach, Nicolaistraße 20.
Mamroth, Kfm. v. Breslau, Katharinenstr. 17.
Meyer, Kfm. v. Grünberg, Hainstraße 1.
Michaelson, Kfm. v. Berlin, neue Straße 8.
May, Glassh. v. Parchem, Johannisgasse 44.
Meuer, Kfm. v. Borsfeld, Brühl 46.
Mosbach, Kfm. v. Weimar, Theaterplatz 1.
Machisches, Kfm. v. Breslau, Ritterstraße 34.
Michelson, Kfm. v. Hamburg, Nicolaistraße 33.
Müller, Fabr. v. Ronneburg, Katharinenstr. 19.
v. Munderode, Offic. v. Weimar, d. Haus.
Münzer, Kfm. v. Ronneburg, Stadt Gotha.
Raundorf, Tuchm. v. Werda, Hainstraße 28.
Meese, Kfm. v. Bielefeld, Brühl 82.
Mickel, Fabr. v. Halberstadt, Tuchhalle.
Nathanson, Kfm. v. Treuenbrietzen, w. Schwan.
Neubert, Juw. v. Dessau, Palmbaum.
Nordheim, Kfm. v. Niedermarsberg, Reichstr. 23.
Raundorf, Tuchm. v. Werda, Peterstraße 1.
- Oppenheimer, Kfm. v. Fürth, Nicolaistra. 19.
Oetloff, Frau v. Streben, Hotel de Peusse.
Oestreich, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 1.
Oppeler, Fabr. v. Frohburg, Reichstraße 30.
Oehlert, Fabr. v. Prizwalf, Frankf. Str. 21.
Oetloff, D. v. Gisfeld, Stadt Gotha.
Proschold, Kfm. v. Coburg, weißer Schwan.
Pech, Berw. v. Baugen, Stadt Breslau.
Bezold, Goldschm. v. Zeitz, blaues Ros.
Poppe, Kfm. v. Rawicz, und
Pöse, Fabr. v. Hamburg, schwarzes Kreuz.
Palme, Glassh. v. Parchem, Johannisgasse 44.
Peter, und
Büchler, Kauf. v. Schweidnitz, Hainstraße 5.
Prager, Kfm. v. Rybnick, Brühl 65.
Pfuel, Kfm. v. Berlin, Petersstraße 9.
Pintus, Kfm. v. Sangerhausen, und
Pröbstler, Kürschner v. Werka, Hall. Straße 7.
Perh, Fräul. v. Bayreuth, und
Pé, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Hamburg.
Preys, Gutsbes. v. Wien, Stadt Wien.
Pösch, Kfm. v. Fürth, und
Philippsohn, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Paul, Kfm. v. Magdeburg, und
Picc, Kfm. v. Zeitz, Stadt London.
Polack, Kfm. v. Amsterdam, Nicolaistra. 19.
Röse, Ros. v. Kesselhain, braunes Ros.
Rothe, Kfm. v. Erfurt, II. Fleischergasse 18.
Rohweder, Rauchh. v. Frankf. a. M., Brühl 61.
Rahn, Tuchm. v. Hof, und
Rößbach, Kfm. v. Delitzsch, Petersstraße 21.
Reichmann, Kürschner v. Langensalza, Hall. Str. 7.
Rüdiger, Kfm. v. Breslau, Klosterstraße 15.
Rosenthal, Kfm. v. Mehlack, Nicolaistraße 18.
Rosenthal, Kfm. v. Weischede, Reichstraße 21.
Rössau, Kfm. v. Coblenz, Theaterplatz 1.
Rachwalisz, Kfm. v. Breslau, Hall. Straße 3.
Rosenberg, Kfm. v. Lübeck, gr. Fleischergasse 29.
Regel, Tuchm. v. Werda, Hainstraße 28.
Raven, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 21.
Ros, Kfm. v. Lauban, Brühl 3.
Reineck, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Rosenberg, Kfm. v. Höxter, II. Fleischberg 28.
Raßch, Kfm. v. Reitersdorf, Poststraße 13.
Röbbecke, Kfm. v. Meerane, Goldhahngäsch. 1.
Resch, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 42.
Rosenbaum, Kfm. v. Wormsdt, Nicolaistr. 16.
Rauch, Kfm. v. Theningen, Stadt Rom.
Richter, Kfm. v. Raguhn, Stadt Magdeburg.
Rapp, Kfm. v. Mühlhausen, und
Roth, Kfm. v. Delitzsch, halber Mond.
Ruschpler, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
Rauch, Prof. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Richter, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Richter, Kürschner v. Hochlig, Stadt Riesa.
Raphael, Fabr. v. Berlin, Stadt Berlin.
Röjener, Kfm. v. Galbe, und
Röhe, Kfm. v. Nordhausen, schwarzes Kreuz.
Steinert, Kürschner v. Osterfeld, Stadt Riesa.
Schaller, Kfm. v. Kronach, und
Scheibler, Kfm. v. Montjoie, H. de Pologne.
Stevemann, Kfm. v. Magdeburg,
Schenke, Techniker v. Dresden,
Schilling, Kfm. v. Halberstadt,
Spiegel, Kürschner v. Berlin,
Sohn, Kfm. v. Magdeburg,
Schmidt, Def. v. Halle,
Schaumburg, Kfm. v. Schöppenstedt, und
Schunk, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Schmidt, Kfm. v. Aken, Stadt Hamburg.
Schröder, Stadtrath v. Stargard, Stadt Rom.
Strasser, Kfm. v. Wettin, weißer Schwan.
Sellmar, Kfm. v. Bamberg, St. Magdeburg.
Schick, Kfm. v. Reichenbrand, und
Schäfer, Kfm. v. Lüderitz, St. London.
Steinbach, Buchhdrl. v. Brandenburg, St. Dresden.
Stock, Insp. v. Weimar, goldner Hahn.
Straubelt, Kürschner v. Benig, Tiger.
Scholz, Mechanikus v. Dresden, und
Schulze, Kfm. v. Galbe, schwarzes Kreuz.
v. Schönfels, Oberstallmeister v. Greiz, d. Haus.
Schmidt, Fabr. v. Schwabach, Theaterplatz 6.
Stern, Kfm. v. Breslau, Löhrs Platz 5.
Schulze, Kfm. v. Salzwedel, neue Straße 8.
Schädel, Fabr. v. Altenburg, Neumarkt 16.
- Stehmann, Kfm. v. Schwerin, Hall. Fleisch. 8.
Smidt, Kfm. v. Görlitz, Ritterstraße 5.
Schmidt, Kfm. v. Wald, Neumarkt 10.
Steinbach, und
Schäufuß, Fabr. v. Kirchberg, Neumarkt 13.
Schönherz, Kfm. v. Arnstadt, und
Simon, Kfm. v. Coburg, gr. Fleischergasse 6.
Simon, Tuchm. v. Werda, Gerberstraße 21.
Schüler, Kfm. v. Gesecke, gr. Fleischergasse 20.
Schuricht, Fabr. v. Pirna, und
Schön, Fabr. v. Sebnitz, Nicolaistraße 51.
Schmidt, Kfm. v. Johanngeorgenstadt, Grimmaische Straße 6.
Steinberg, Kfm. v. Schönlanke, gr. Fleischrg. 5.
Schirmer, Fabr. v. Erfurt, Klosterstraße 9.
Schwarze, Fabr. v. Dresden, Grimm. Str. 33.
Salomon, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 11.
Schulze, Fabr. v. Züllichau, gr. Fleischrg. 18.
Seidel, Fabr. v. Beeskow, Tuchhalle.
Sievers, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 21.
Sabor, Kfm. v. Weißensels, Nicolaistraße 18.
Schwieger, Kfm. v. Halberstadt, Hainstraße 5.
Scheidel, Silberarb. v. Wien, Reichstraße 30.
Schmidt, Fabr. v. Spremberg, Tuchhalle.
Samulon, Kfm. v. Osterode, neue Straße 8.
Sparnberg, Fabr. v. Berlin, und
Schindler, Kfm. v. Reichenbach, Nicolaistra. 20.
Simon, Kfm. v. Wriezen, Nicolaistraße 11.
Seydel, Kfm. v. Glauchau, Böttcherhäschchen 6.
Schädel, Fabr. v. Wedelwalde, Petersstr. 21.
Schwarz, Kfm. v. Stargard, II. Fleischberg 18.
Schwander, Rauchh. v. Danzig, Tuchhalle.
Stab, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 3.
Struensee, Fabr. v. Straußberg, gr. Fleischrg. 16.
Stier, Kfm. v. Sonneberg, und
Schaptag, Goldschläger v. Nürnberg, St. Wien.
Teuchler, Kfm. v. München, St. Hamburg.
Thiele, Fabr. v. Dresden, Stadt Dresden.
Thomas, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Thomas, Fabr. v. Gorleben, Tuchhalle.
Töpfer, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 3.
Trinks, Kfm. v. Neustadt, Grimm. Straße 1.
Trieschel, Fabr. v. Beeskow, Tuchhalle.
Tobias, und
Teply, Kauf. v. Grünberg, Hainstraße 5.
Tuve, Kfm. v. Glauchau, Goldhahngäschchen 1.
Träger, Fabr. v. Prizwalf, Frankfurter Str. 25.
Teufel, Glassh. v. Amsdorf, Mittelstraße 9b.
Ulrich, Kfm. v. Breslau, Brühl 25.
Ulrich, Fabr. v. Haynichen, Katharinenstr. 19.
Unger, Kfm. v. Kirchberg, Reichstraße 14.
Vollgold, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 3.
Vorberg, Kfm. v. Nossendorf, Neumarkt 10.
Vogler, Tuchm. v. Werda, goldner Anker.
Wolf, Kfm. v. Elbersfeld, Stadt Dresden.
Weiß, Kürschner v. Mühlberg, Tiger.
Webers, Kfm. v. Oederan, und
Webel, Kfm. v. Zeitz, Stadt London.
Wanschasse, Kfm. v. Hannover, Palmbaum.
Wendler, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Berlin.
Winter, Factor v. Mülsen, braunes Ros.
Wille, Geh.-Rath v. Dresden, St. Nürnberg.
Wolf, Kfm. v. Zwicker, St. Mailand.
v. Wegener, Ag. v. Wajungen, deutsches Haus.
Wilmersdörfer, Kfm. v. Bayreuth, Neukirch. 8b.
Wittenberg, Kfm. v. Rawicz, Brühl 52.
Waypler, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg.
Wöller, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 37.
Wolf, Wohl. v. Haren, Brühl 54.
Wiener, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 3.
Wenz, Kfm. v. Hamburg, Ritterstraße 5.
Wirth, Fabr. v. Ronneburg, Katharinenstr. 19.
Weidemann, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 11.
Willert, Factor v. Garbsfeld, Grimm. Straße 6.
Weber, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 21.
Wiener, Kfm. v. Sagan, II. Fleischergasse 28.
Wolf, Fabr. v. Kirchberg, Neumarkt 18.
Werner, Kürschner v. Uelzen, Brühl 65.
Zill, Fabr. v. Chemnitz, Goldhahngäschchen 1.
Zöpfl, Tuchm. v. Grimmaischau, Hainstr. 32.
Zosseheim, Kfm. v. Hamburg, II. Fleischrg. 18.
Bängel, Kfm. v. Ronneburg, St. Gotha.
Beidler, Fabr. v. Cottbus, Theaterplatz 6.
Bernic, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 11.

Verantwortlicher Redakteur: R. F. Gaynel, prakt. Adv. u. Notar, Grimmaische Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Wolf.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.